

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

22/22 • 24. November 2022 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Wer gibt, der gewinnt

Frühaufsteher sind die Unternehmer des BNI Fuchs Berlin, die sich regelmäßig am frühen Morgen zum Networking treffen. Die RAZ war schon morgens um 7 Uhr im Loci Loft mit dabei. **Seite 6**

Schon wieder an die Urne

Berlin-Wahl und Bundestagswahl: Berliner müssen zweimal neu wählen

Bezirk – Nun ist es entschieden: Die Berliner müssen neu wählen – auf Bezirks- und Landes- sowie auf Bundesebene. Der Verfassungsgerichtshof Berlin hat am 16. November die Wahlen im vergangenen September für ungültig erklärt. Die erneute Wahl zum Abgeordnetenhaus und zur Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird am 12. Februar 2023 stattfinden. Die Bundestagswahl muss bis 5. März in nur einigen Berliner Wahlbezirken nachgeholt werden, einige befinden sich auch in Reinickendorf. „Die Wahl im vergangenen Jahr

musste unter schwierigen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Pandemielage im Zusammenhang mit dem Zusammentreffen mehrerer Wahlereignisse wie Bundestag, Abgeordnetenhaus, BVV und Volksbegehren durchgeführt werden“, erklärt Hauke Haverkamp, Stellvertretender Kreis- und Bezirkswahlleiter in Reinickendorf.

Zur neuen alten Wahl muss eigentlich alles gleichbleiben – unter anderem auch die Kandidaten. Dazu gehört auch Dr. Michael Wegner (CDU), der im vergangenen Jahr Spitzenkandidat für die Wahlen zur BVV

und Kandidat für das Amt des Bezirksbürgermeisters war. Doch er wird bei der Wiederholungswahl im nächsten Jahr aus privaten Gründen nicht wieder antreten. Es wird also spannend, wen die CDU an seiner Stelle nominieren wird. Was sich in Reinickendorf auch ändert, ist die Besetzung des Postens des Bezirkswahlleiters: Das Amt wird auf Johannes Herpich übergehen.

„Die Wahlwiederholung findet aufgrund der sehr kurzen Vorbereitungszeit unter enormen Zeitdruck statt“, sagt Haverkamp. Die Vorbereitungen haben bereits im Oktober

begonnen – dafür wurde das Bürgeramt Reinickendorf-Ost geschlossen, da das gesamte Bezirksamtsgebäude in der Teichstraße vom Wahlamt genutzt wird: 30 Mitarbeitende wurden dorthin abgeordnet; im Dezember sollen weitere 40 Mitarbeitende befristet eingestellt werden. Bei der Wiederholungswahl sind die Rahmenbedingungen die gleichen. Aber: „Innerhalb dieses Rahmens ist geplant, deutlich mehr Wahlkabinen zur Verfügung zu stellen. Das erfordert eine entsprechend erhöhte Anzahl der Wahlhelfenden“, so Haverkamp. **fle**



Poeschke
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.
Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin



Vereint auf dem Platz

Günther, Maik und Steven Hautbitz bilden bei der Arbeit ein Trio – und jetzt auch wieder auf dem Fußballplatz: Steven ist als Interimscoach zurück bei den Füchsen. **Seite 10**

UNSERE INITIATIVEN FÜR KLIMA UND ENERGIE:

- Klimaschutz in sozialer Verantwortung
- Bezirksamt Reinickendorf als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“
- Hinweisschilder zur Wahrung des Ökosystems Tegeler Fließ
- Schaffung neuer Radwege
- Tiny Forest für Reinickendorf
- Einsatz von elektrobetriebenen Kleinbussen
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald unterstützen

Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen für unser schönes Reinickendorf jederzeit per Telefon, Brief, E-Mail oder Internet.

CDU-Fraktion Reinickendorf · Eichborndamm 215 · 13437 Berlin
☎ 030 - 90294-2029 ✉ info@cdu-fraktion-reinickendorf.de
📌 cdu.fraktion.reinickendorf 📷 cdufraktionreinickendorf



CDU FRAKTION
REINICKENDORF



„Die Klimafrage ist die Schicksalsfrage der jungen Generation. Aber wir setzen auf konkrete Maßnahmen, nicht auf die theoretische Debatte. Wir sind überzeugt davon, dass wir den Klimawandel durch Anpacken im eigenen Umfeld und nicht durch Verbote bekämpfen.“

Marvin Schulz Vorsitzender der CDU-Fraktion

Appell an die Sparkasse

Borsigwalde – Die Berliner Sparkasse hat angekündigt, die SB-Filiale in der Schubartstraße 51 zum 27. November zu schließen. Mit einem offenen Brief an die Berliner Sparkasse hat sich der SPD-Abgeordnete Sven Meyer dagegen ausgesprochen. „Diese Filiale erfreut sich großer Beliebtheit, besonders bei den vielen älteren Anwohnerinnen und Anwohnern und bei Menschen, die nicht über die Möglichkeit zum Online-Banking verfügen. Für diese stellt die Entscheidung nicht nur einen herben Verlust sondern eine echte Katastrophe dar“, heißt es in dem Schreiben. Meyer schließt mit den Worten: „Wenden Sie die Schließung des Standortes Borsigwalde ab und sehen sie vielmehr eine Chance darin, für die Menschen dieser Stadt vor Ort erreichbar zu sein.“ **bek**

Führung mit Bettina König

Reinickendorf – Die SPD-Abgeordnete für Reinickendorf-Ost, Bettina König lädt am 14. Dezember zwischen 13 und 17 Uhr zur Führung durch das Berliner Abgeordnetenhaus und den Bundesrat ein. Daneben besteht die Möglichkeit, mit Bettina König im Rahmen einer Diskussion ins Gespräch zu kommen. Interessierte melden sich bitte unter Angabe des Namens, Geburtsdatums und Geburtsortes bis zum 28. November unter info@bettinakoenig.de, telefonisch unter 40 72 43 36 oder persönlich im Bürgerbüro von Bettina König in der Amendestraße 104 in 13409 Berlin an.

Tegel will weiter wachsam bleiben

Demo auf der Gorkistraße gegen als Bürgerbüro getarntes rechtes Zentrum

Tegel – Mit einem Informationsstand, Plakaten und engagierten Reden demonstrieren auf der Gorkistraße ca. 150 Reinickendorfer gegen die Gefahr eines als „Bürgerbüro“ getarnten rechten Zentrums in Tegel. Dieses steht in engem Zusammenhang mit Coronaleugnern, Impf- und Maskengegnern, Querdenkern und Verschwörungsgläubigen aus dem rechten Milieu, die seit etwa einem Jahr als „Spaziergänger“ jeden Montag lärmend durch Tegel ziehen.

Auf der Demonstration wurde die Tegeler Erklärung II veröffentlicht und verteilt. Sie ist eine Fortführung der ersten Tegeler Erklärung aus dem Februar 2022. Organisator der Demonstration und Verfasser der Tegeler Erklärung ist das Reinickendorfer Bündnis für Solidarität und gegen rechte Unterwanderung. Mitglieder aus Reinickendorf sind die Omas gegen Rechts Berlin 3.0, die Bezirksgruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE sowie von VVN BdA, ver.di, DGB und viele Bürger der Reinickendorfer Zivilgesellschaft.



Rund 150 Demonstranten zeigten Flagge.

Foto: privat

„Es ist uns gelungen, aus sehr unterschiedlichen Organisationen und Parteien ein starkes Bündnis zu bilden“, sagt Elli von den Omas. Andreas, Anwohner aus Tegel: „Wenn Demokraten – egal ob aus Verbänden, Parteien oder einfach nur Bürgerinnen und Bürger – zusammenstehen, ist das ein wichtiges Zeichen gegen Rechts und für Solidarität!“

Im Februar diesen Jahres, zu Beginn der „Montagsspaziergänge“, war es auf Betreiben des Bündnisses gelungen,

das Thema in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf zu tragen. Mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und LINKEN wurde die Resolution „Kein Platz für Rechte Spaziergänge in unserem Bezirk“ (0192/XXI) verabschiedet. Im Juni wurde das Thema erneut in der BVV, diesmal im Rahmen einer Einwohneranfrage (0532/XXI) diskutiert. Hintergrund damals waren erste Gerüchte über die geplante Eröffnung des sog. „Bürgerbüros“ in Te-

gel, das nun seit einigen Wochen Wirklichkeit geworden ist.

„Wir beobachten sehr genau, was sich zurzeit bei uns entwickelt. Auch wenn die Zahl der Teilnehmenden an den Spaziergängen nachgelassen hat, ist das für uns kein Grund, weniger wachsam zu sein – im Gegenteil“, so Alexander Ewers, stellvertretender Kreisvorsitzender der SPD. Kai Bartosch, Mitglied der Fraktion DIE LINKE in der BVV, ergänzt: „Die Gefahr, dass in Tegel nach und nach rechte Strukturen und Treffpunkte aufgebaut werden sollen, besteht weiterhin.“

Güneş Keskin, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen in der BVV Reinickendorf: „Es geht den sogenannten ‚Spaziergängern‘ um nichts anderes als die Delegitimierung des Staates und der Demokratie. Hier handelt es sich nicht um legitime Kritik an den Coronaschutzmaßnahmen und der aktuellen Politik, sondern um eine rechtsextreme Bewegung, die wir mit allen unseren Möglichkeiten bekämpfen müssen.“ **red**

„Schildbürgerstreiche“ in Konradshöhe

Entwendete Ortsteilschilder in Konradshöhe/Tegelort noch immer nicht ersetzt

Konradshöhe – Den CDU-Abgeordneten Stephan Schmidt erreichten Ende August Hinweise von Anwohnern, dass sowohl am Konradshöher Ortseingang in der Habichtstraße als auch an der Fähre in der Jörsstraße die Ortsteilschilder „Konradshöhe“ und „Tegelort“ entwendet wurden. Offenbar sind diese unter Devotionalien-Sammlern der besonderen Art beliebt.

„Ich habe die zuständige Bezirksstadträtin Korinna Stephan (Grüne) umgehend

auf den Missstand aufmerksam gemacht und um die Installation neuer Ortsteilschilder gebeten“, so Schmidt. Geschehen sei seitdem nichts, weder habe es neue Schilder noch eine Mitteilung gegeben, wann damit zu rechnen sei. „Dafür erhält sie von mir den Sonderpreis für besonders lahmes Arbeiten“, wertet Schmidt.

Und weil der Wahlkampf für die Wahlwiederholung am 12. Februar bereits in vollem Gange zu sein scheint,

schimpft er weiter: „Natürlich geht von fehlenden Ortsteilschildern keine Gefahr für den Straßenverkehr aus. Allerdings gehören diese zu einem geordneten und gepflegten Stadtbild. Das scheint den Grünen egal zu sein, wie man auch an den zunehmend ungepflegten Grünanlagen im Bezirk und dem verwahrlosten Straßenland erkennen kann. Wird Zeit, dass die Reinickendorfer wieder an die Wahlurnen treten können.“ **red**



Stange ohne Schild Foto: Büro Schmidt

Lauter große Baustellen.
Trotzdem keine Sorgen.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt bei
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere





Residenzstraße
einzig[anders]artig

Unterstützen Sie
mit Ihrem Einkauf
die Geschäfte an der RESI

und gewinnen Sie
ATTRAKTIVE GUTSCHEINE

Weihnachtsschnitzeljagd 2022

Mitmachen und Gewinnen

24 Geschäfte, Restaurants, Cafés der Residenzstraße laden Sie herzlichst dazu ein, bei der dritten Weihnachtsschnitzeljagd mitzumachen.

Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich jeweils eine Tür in einem Geschäft der Residenzstraße.

WAS SIE TUN MÜSSEN

- * Hineinspazieren
- * Fragekarte schnappen
- * Coupon ausfüllen, abtrennen,
- * im jeweiligen Geschäft in die Sammelbox einwerfen
- * Gutschein gewinnen

Alle richtigen Antworten nehmen an einer Verlosung teil. Je mehr Läden Sie besuchen, umso höher ist Ihre Chance, einen der attraktiven Gutscheine zwischen 30 € und 60 € oder den Hauptgewinn im Wert von 100 € zu gewinnen.

1 Berliner Sparkasse Residenzstraße 117	2 Neue Apotheke Residenzstraße 137	3 La Marry Fashion Residenzstraße 46	4 Café am See Residenzstraße 43	5 Café MyMoon Markstraße 4	6 Edeka Lindenberg Markstraße 32-34	7 Buchhandlung am Schäfersee Markstraße 6	8 Vor-Ort-Büro Raschdorffstraße 5
9 Blumenpavillon Duckwitz Residenzstraße 16	10 Geheimwaffel Alt-Reinickendorf 61	11 Tortenträume Residenzstraße 108	12 Residenz Fotograf Residenzstraße 8	13 Buchhandlung am Schäfersee Markstraße 6	14 Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Str. 2	15 Blumenhütte Residenzstraße 126	16 Naturkostladen Biosphäre Alt-Reinickendorf 6
17 Aylin Aksu Friseurgeschäft Residenzstraße 125	18 The MyMoon Restaurant Markstraße 4	19 easyApotheke Residenzstraße 33	20 Vodafone & O2 Shop Residenzstraße 115	21 The MyMoon Sushibar Residenzstraße 2	22 Zeeman Residenzstraße 40-41	23 Back Corner Residenzstraße 21	24 Edeka Lindenberg Markstraße 32-34

Kontakt:
Geschäftsstraßenmanagement
Vor-Ort-Büro, Raschdorffstraße 5, 13409 Berlin
Öffnungszeiten: Di/Do 10-17 Uhr, Tel.: 030 450 890 60
Tel. außerhalb der Öffnungszeiten: 030 885 914 32
residenzstrasse@planergemeinschaft.de

www.zukunft-residenzstrasse.de

CDU trauert um Marten

Bezirkspolitiker 57-jährig verstorben

Bezirk – Die CDU Reinickendorf trauert um den Frohnauer Bezirksverordneten Frank Marten, der am 13. November 2022 plötzlich und unerwartet im Alter von 57 Jahren verstorben ist. Marten trat 1989 in die CDU Frohnau ein. 1993 wurde er in die BVV gewählt, der er bis zuletzt angehörte. Damit war er der dienstälteste Bezirksverordnete Reinickendorfs. Er führte u.a. in mehreren Ausschüssen den Vorsitz,



Frank Marten Foto: CDU Reinickendorf
gehörte dem Fraktionsvorstand an, war langjähriger Büroleiter des Abgeordneten Stephan Schmidt und Kreisgeschäftsführer der CDU Reinickendorf. **red**

Facelifting in den Rollbergen

Förderprogramm für Sauberkeit und Sicherheit in Großsiedlungen

Waidmannslust – Das Bezirksamt Reinickendorf, die GEWOBAG sowie die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen arbeiten gemeinsam an der Verbesserung der Sauberkeit, Sicherheit und Barrierefreiheit in der Rollbergesiedlung. Rund 258.000 Euro werden 2022 und 2023 investiert, um die Wohnqualität der Bewohner zu verbessern.

Konkret wird im Rahmen des Förderprogrammes „Sauberkeit und Sicherheitsempfinden in Großsiedlungen“ ein Konzept zur barrierefreien Gestaltung der öffentlichen Wege innerhalb der Wohnsiedlung erarbeitet und umgesetzt, um für Menschen mit eingeschränkter Mobilität Unfallrisiken zu minimieren sowie Zugänge zu Wohngebäuden und Infrastruktureinrichtungen zu erleichtern. Müllplätze werden im Quartier heller beleuchtet, schöner gestaltet und besser gesichert.

Bezirksstadträtin Korinna Stephan (Bündnis 90 / Die Grünen) hat sich intensiv



Müllplätze in der Rollbergesiedlung sollen schöner werden. Foto: Vivien Richter

für Verbesserungen eingesetzt: „Nach der Einrichtung des Quartiersmanagements und dem kürzlich erfolgten Baubeginn für das neue Familienzentrum, einer Kita und 120 Wohnungen in der Rollbergesiedlung ist dies der nächste Schritt zu einer nachhaltigen Entwicklung des Quartiers.“

Das Förderprogramm wird für 2022 und 2023 in insgesamt acht Großsiedlungen in Berlin umgesetzt. Die Bedarfe

für eine Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen der Menschen vor Ort wurden bereits im Rahmen von Bürgerbeteiligungsverfahren zusammengetragen und in einem Handlungskonzept für das Gebiet festgehalten. Dieses Konzept bildet die Grundlage für den Einsatz von Fördermitteln im Quartiersmanagementgebiet und konnte bei der Beantragung der Mittel als Ideenanstoß für die beiden Projekte dienen. **red**

Reinickendorfer Beratungsstelle
für Alkohol- und Medikamentenabhängige und Angehörige

- Prävention
- Beratung
- Entwöhnung
- Nachsorge
- Betreutes Einzelwohnen
- Selbsthilfe

Backnanger Straße 9 · 13467 Berlin (Hermsdorf)
Tel. 030 / 405 33 176
www.rettungsring-ev.de

WIR DIGITALISIEREN BERLIN

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

www.joerissen-edv.de

Kiezblocks Wunschdenken?

Prof. Ortmanns Darstellungen rufen Widerspruch hervor

Schildow/Hermsdorf – Der Artikel „Mehr Ruhe in Schildow“ in der RAZ 21/2022 hat Widerspruch hervorgerufen. „Herr Ortmann verbreitet Falschmeldungen“, sagt etwa Dr. Helmut Bodensiek von der Initiative Offene Nachbarschaft. Dass der südliche Teil von Schildow zu einem so genannten Kiezblock werde, einer verkehrsberuhigten Nachbarschaft ohne motorisierten Durchgangsverkehr, wie Prof. Dr. Michael Ortmann von der Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung frohlockte, entspräche nicht der Wahrheit.

„Wegen der Erneuerung der Kindelfließbrücke ist die Hauptverbindungsstraße zwischen Glienicke/Nordbahn und Schildow vorübergehend gesperrt. Der Umfahrvverkehr läuft dabei teilweise auch über die Hermsdorfer Straße in Schildow. Diese Straße ist sehr schadhaft. Allein und nur aus diesem Grund, zur Verhütung von außerordentlichen Schäden an der Straße“ wurde die Hermsdorfer Straße vorübergehend und befristet auf drei Monate zur Anliegerstraße erklärt“, sagt



Anlieger frei: nur ein Provisorium? Foto: BI für mehr Verkehrsberuhigung

Dr. Bodensiek. Mit einem „Kiezblock“ habe das nichts zu tun. Das seien reine „Phantasiegebilde und Wunschträume von Herrn Ortmann“.

Das Schild „Durchfahrt verboten – Anlieger frei“ am Ortseingang von Schildow sei eine befristete Maßnahme. „Dass die Beschilderung in der Franz-Schmidt-Straße/Ecke Ebereschestraße angebracht wurde, dient lediglich der besseren Verkehrsführung. So kann der fließende Verkehr rechtzeitig abgelenkt werden, da am Übergang zur Hermsdorfer Straße keine Wendemöglichkeit mehr besteht“, teilte Filippo Smaldino,

der Bürgermeister der Gemeinde Mühlenbecker Land, mit. Und weiter: „Wir möchten in diesem Zusammenhang aber auch noch einmal darauf hinweisen, dass diese Regelung nach § 45, Abs. 2 StVO eine zeitlich befristete Ausnahmeregelung darstellt. Unterdessen haben sich die Bürgermeister der Gemeinden Mühlenbecker Land und Glienicke darauf verständigt, dass wir diese ohnehin befristete Beschilderung auslaufen lassen. Stattdessen werden wir als Gemeinde verstärkt für die Ausbesserung der Bankettbereiche sorgen.“

In Glienicke /Nordbahn werde ein Kiezblock und die damit verbundene Sperrung an der Landesgrenze vehement abgelehnt, so Dr. Bodensiek. RAZ-Leser Volker Borchert wirft Ortmann ebenfalls eine Verdrehung der Tatsachen vor: „Dass Ortmann und Co. für Glienicke/Hermsdorf durch diese temporäre Änderung die große Verkehrswende für Ihre individuellen Interessen erkennen, ist leider aus meiner Sicht ein manipulierter Irrtum. Die Rechnung kann nicht aufgehen, sollte man als Mathematiker wissen.“ **red**

Klimaschutz: Paten gesucht

Bezirk hat sich einem bundesweiten Projekt angeschlossen



Foto: Copyright Berliner Energieagentur.

Bezirk – Reinickendorf schließt sich dem bundesweiten Projekt „Klicks – Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen“ an, das die Berliner Energieagentur im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative in Berlin betreut.

Ziel des Projektes ist es, ehrenamtliche Klimaschutzpaten im Bezirk zu gewinnen, die motiviert sind, eigene Klimaschutzprojekte zu entwickeln und konkrete Maßnahmen zur Einsparung von Treibhausgasen umzusetzen. Jeder kann mitmachen, es sind keine Fachkenntnisse notwendig. Es braucht nur klimafreundliche Ideen für das private Umfeld, den eigenen Verein, die Kirchengemeinde oder das Unternehmen.

Es kann sich zum Beispiel um die Wildblumenwiese in der Wohnanlage, die Begrünung eines Hinterhofs,

die Einrichtung einer E-Ladevorrichtung oder Klimarundgänge in Kitas, Schulen oder anderen öffentlichen Einrichtungen handeln. Veranstaltungen zu Themen wie Klimaschutz im Alltag, bei der Ernährung, Mobilität oder dem persönlichem Konsum können ebenso durchgeführt werden.

Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD) sagt dazu: „Auch dieser überdurchschnittlich warme Herbst führt uns allen vor Augen, dass der Klimawandel schnell voranschreitet. Das spüren wir auch ganz konkret hier in Reinickendorf als Teil der Großstadt Berlin. Diese klimatischen Veränderungen haben nicht nur Auswirkungen auf unseren Alltag, sondern auch auf die Artenvielfalt, die Bäume und Grünflächen aber auch das Wasserangebot. Das Engagement gegen den Klimawandel von uns allen ist hier

wichtig, zum Beispiel auch in Vereinen, Zuhause und im Berufsalltag. Ich bin mir sicher, dass es viele Menschen in unserem Bezirk gibt, die schon lange eine Idee mit sich herumtragen. Machen Sie mit! Wir unterstützen Sie bei Ihrem Vorhaben.“

Wenn Sie Lust haben, sich in dem Projekt als Klimaschutzpate oder auch als Kooperationspartner zu engagieren, melden Sie sich gerne bei der bezirklichen Klimaschutzbeauftragten, Antonia Sprotte, Bezirksamt Reinickendorf per E-Mail: klimaschutz@reinickendorf.berlin.de oder wenden Sie sich an Anne-Katrin Weise, Berliner Energieagentur GmbH unter E-Mail: Klicks@berliner-e-agentur.de.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI). **red**

Neue Bänke für Frohnau

Frohnau – Im Frohnauer Zentrum sollen neue Bänke aufgestellt werden. Dieser Antrag der FDP-Fraktion wurde in der BVV-Sitzung am 9. November einstimmig beschlossen. Eine Bank soll für die zuletzt versetzte Bank vor dem Feinkostladen am Ludolfingerplatz platziert werden. Dazu der Fraktionsvorsitzende David Jahn: „Insbesondere ältere Menschen, die auf den Bus warten oder sich einfach ausruhen möchten, brauchen diese Bank. Die Sitzschalen der BVG sind häufig nicht nutzbar, weil sich nicht angelehnt werden kann. Darum sollte auch die BVG über ein neues Konzept nachdenken.“ **red**

**SCHROTT BITTE
HIER ABLADEN!
Annahmestelle**

Wir kaufen

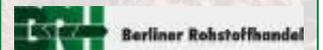
- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

**von Privatpersonen,
Handwerkern und
Industriekunden.**

Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!
Tagesaktuelle Preise.**



Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

info@raz-verlag.de

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

Freie Demokraten
FDP

**KEINE ZUSÄTZLICHEN KOSTEN
FÜR DEN BESTEN FREUND
DES MENSCHEN**

HUNDESTEUER UND -REGISTER ABSCHAFFEN

FDP Bezirksverband Reinickendorf
Prof. Dr. 270304, 13473 Berlin - info@fdp-reinickendorf.berlin



NEUE HOLLÄNDERHÖFE

**IN DER STADT AUF DEM LAND:
WILLKOMMEN IM GRÜNEN REINICKENDORF**

Das vielseitige Wohnangebot der neuen Holländerhöfe lässt Ihnen die Wahl zwischen 2 bis 4 Zimmern und Wohnflächen von 42 bis 117 m². Hier finden Sie genau das Zuhause, das zu Ihnen passt!

Besuchen Sie uns **Dienstags und Samstags von 10-12h** in unserer Infobox auf der Baustelle oder vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin unter:

Tel. 030 20 29 53 - 80 | www.holländerhöfe.de

Ein Projekt der:



hit.-Unternehmensgruppe

Vertrieb durch:

Grossmann & Berger

Place Antony wird Diana-Eck

Waidmannslust – „Endlich erhält die Grünfläche an der Einmündung Dianastraße/Waidmannsluster Damm wieder einen Namen“, stellt Angela Budweg, stadtentwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf, fest. Die Grünfläche wird „Diana-Eck“ heißen, eine entsprechende Plakette werde am dort liegenden Findling montiert.“ Die Fläche trug bis 2016 den Namen „Place Antony“ und ist seitdem namenlos. Die Initiative Waidmannslust hatte einen Ideenaufwurf zur Namensfindung gestartet. Mit knappem Vorsprung fiel die Wahl auf „Diana-Eck“ in Anlehnung an den alten Namen „Bolzeneck“. Die Initiative Waidmannslust wandte sich an die SPD-Fraktion, die das Anliegen mit einem Antrag in der BVV einbrachte. **red**

Paracelsusbad: Strom vom Dach

Reinickendorf – Einstimmig hat die BVV Reinickendorf in der Sitzung am 9. November den von der FDP initiierten Antrag für Photovoltaikanlagen auf dem Paracelsus-Bad angenommen. Über alle Fraktionen wird das Thema unterstützt, so dass der Antrag direkt ohne vorherige Ausschussberatung und Debatte über die Konsensliste angenommen wurde. Der umweltpolitische Sprecher der FDP-Fraktion Dr. Dieter Schramm: „BVV und Bezirksamt kommen ihrer Verantwortung nach, so viel erneuerbare Energie wie möglich auf dem Boden von Reinickendorf zu produzieren.“ **red**

Wer gibt, der gewinnt!

Wöchentliche Treffen des Business Network International im LOCI LOFT



Der Preis ist ein Stofftier: Jenni Falkenberg hat den Fuchs für die beste Präsentation erhalten.

Foto: bs

Wittenau – Was ist denn in aller Herrgottsfrühe auf dem Parkplatz von Obi am Oranienamm los? Es ist kurz vor 7 Uhr an diesem dunklen Mittwochmorgen und nur vergnügte, ja fast aufgekratzte Menschen grüßen einander und streben dem Eingang des Jazz-Clubs LOCI LOFT zu. Drinnen versammeln sich etwa 40 Teilnehmer, eilen zum Frühstücksbuffet und setzen sich dann mit Kaffee und Brötchen beladen erwartungsvoll an einen der Tische. Und schon geht das wöchentliche Treffen des BNI Fuchs Berlin los.

BNI steht für „Business Network International“. Englisch geht es weiter. Die Ortsverbände heißen „Chapter“. In Berlin haben sie sich Tiernamen gegeben. Puma, Gepard und eben Fuchs für Reinickendorf. Es steht allen Unternehmen offen, die miteinander in den persönlichen Austausch treten wollen. „Networking“ ist das Überwort oder eben Netzwerken auf Deutsch. Das

Unternehmensnetzwerk BNI ist 1985 in den USA gegründet worden. Für den deutschsprachigen Wirtschaftsraum Deutschland, Schweiz und Österreich wurde es 2003 in Wien gegründet, nach Reinickendorf kam das Netzwerk 2018. Der Jahresbeitrag für jedes Mitglied kostet 1.080 Euro, die Aufnahmegebühr beträgt 250 Euro und das Frühstück 20 Euro.

Dafür werden die 36 Mitglieder in Reinickendorf jeden Mittwoch zum persönlichen Austausch beim Frühstück eingeladen. Voller Energie springt der Chapterdirektor Kerim Abane auf die Bühne. Er ist Immobilienmakler im Hauptberuf, macht sich auf der Bühne aber auch als Showmaster gut. Er führt straff durch die nächsten 90 Minuten. Das Programm ist randvoll. Er fragt sich selbst: „Warum stehe ich um 5.30 Uhr auf, um zu diesem Treffen zu kommen?“ – und gibt sofort die Antwort: „Netzwerken ist Marketing. Wir präsentieren

und vermarkten uns hier, um warme Empfehlungen zu generieren.“

Warme Empfehlungen? Die Mitglieder beim BNI sind der Überzeugung, dass „Kalt-Akquise“, Werbung und Darstellung im Internet lange nicht so wirkungsvoll seien, wie die persönliche Empfehlung untereinander. Ihr Motto ist: „Wer gibt, gewinnt!“ Im BNI-Chapter Fuchs in Reinickendorf sind Anwälte, Handwerker, Heilpraktiker, Rechtsanwälte, Berater, Versicherungsfachleute Mitglieder. Es wird darauf geachtet, dass jedes Fachgebiet nur einmal vertreten ist. Chapterdirektor Abane legt jetzt so richtig los: „Nichts ist wichtiger als wir selbst. Handys weg in der geilsten Location“. Es beginnen die Einzelvorstellungen.

Jedes anwesende Mitglied hat 45 Sekunden Zeit, sich den anderen zu empfehlen. Da ist der Bauunternehmer, der verspricht, mit ihm seien die Zeiten der „Bauschmerzen“ vorbei. Ein Tischler macht

die Kellerfenster dicht gegen Hochwasser: „Immer dran denken, erst bei 15 Zentimeter Wasser im Keller kommt die Feuerwehr.“ Eine Dame kündigt an, das „Blut in Wallung zu bringen“. Lacher im Publikum. Sie beschäftigt sich mit physikalischer Gefäßtherapie.

Ronald Battistini nimmt die Zeit bei jeder einzelnen Präsentation und ist unbestechlich. Nach 35 Sekunden hält er das erste Schild hoch: „Noch 10 Sekunden“, dann das zweite mit „Danke“ und wenn dann jemand immer noch nicht zum Ende gefunden hat, fordert er „Applaus“ mit dem dritten Schild. Dazu kommt es aber nicht. Alle sind sehr diszipliniert. Bei einer zweiten Runde gibt jeder an, wieviel Empfehlungen er oder sie gegeben haben und wieviel Umsatz damit in der vergangenen Woche erzielt wurde. Mal seien es 103 Euro, mal 3.855 Euro Mehrumsatz und ein Mitglied habe mit einer Empfehlung für eine Hausanierung einen Umsatz von 78.680 Euro gemacht. Alle geben sich zufrieden an diesem Morgen.

Zum Schluss wird die beste Präsentation gekürt. Der Wanderpreis ist ein zerkautes Stofftier. Natürlich ein Fuchs. Jenni Falkenberg, Rechtsanwältin für Mietrecht, bekommt ihn. Sie hat erzählt, dass ein Mandant mit einer Rechtsschutzversicherung 5 Euro Mietminderung einklagen wollte. Er hatte einen Tag kein warmes Wasser. Da habe sie innerlich mit den Augen gerollt. Bis sie heute Morgen selbst kein warmes Wasser hatte und plötzlich ihren Mandanten gut verstehen konnte. Falkenberg ist erst seit diesem Sommer im BNI Chapter Fuchs und kommt gern zu den wöchentlichen Frühstückerverabredungen im LOCI LOFT. **bs**

Reinickendorfer Widerstandskämpfer:innen Hilde und Hans Coppi würdigen

Hilde und Hans Coppi, deren Geschichte derzeit in einer Co-Produktion von rbb und Arte verfilmt wird, wurden aufgrund ihres heroischen Widerstandes gegen das nationalsozialistische Terrorregime selbst Opfer des Naziterrors. Ihr Wirken ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschichte des Bezirks und es ist wichtig, die Erinnerung wach zu halten.

Ein Antrag der Linksfraktion Reinickendorf, angeregt durch die VVN-BdA, im neu entstehenden Schumacher Quartier Mitglieder des Widerstands und Opfern des Nazi-Regimes wie Hilde und Hans Coppi bei der Benennung von Straßen zu berücksichtigen, wurde nun in der BVV beschlossen. Initiativen wie die AG-Stolpersteine und die VVN-BdA sollen bei der Auswahl beraten.

Wir können auf so mutige ehemalige Bürger:innen unseres Bezirks wie Hilde und Hans Coppi stolz sein und sollten das auch zeigen.



www.linksfraktion-reinickendorf.de | Twitter: @LinkeBVV_RDF

DIE LINKE.
Fraktion in der BVV Reinickendorf

DAS BERLINER **KULT-THEATER**



**prime
time
theater**
präsentiert



Tatsächlich... **WEDDING**



Eine
Winterkomödie
von den Machern von

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

ab 2. Dezember 2022

außerdem im Programm November 2022 – März 2023



Jetzt Tickets kaufen!
primetimetheater.de



DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

BORSIG

AG
Städt. Theater
Hamburg

SPIELBANK BERLIN

RDM
BRUNNEN
BRUNNEN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Rechner

Geschwisterlinden
Zentrum
für Kunst- & Kulturmanagement

gefördert durch
Das Bundesprogramm
Kultur und Medien

**NEU
START
KULTUR**

BERLIN

Bayer/Kultur

Schwedische Flügelzange

Bezirk – Die Füchse Berlin haben den schwedischen Nationalspieler Jerry Tollbring für die nächste Saison verpflichtet. Der Linksaußen spielt aktuell beim dänischen Meister GOG Handbold und unterschrieb beim Hauptstadtclub einen Dreijahresvertrag. Der 27-jährige Vizeeuropameister spielte bereits von 2017 bis 2021 in der Handballbundesliga für die Rhein-Neckar Löwen. Mit Nationalmannschaftskollege und Rechtsaußen Valter Chrintz wird Tollbring eine schwedische Flügelzange bilden, zudem trifft er mit Max Darj einen weiteren Landsmann bei den Füchsen.

Sein künftiges Team hat unterdessen die Tabellenführung in der Bundesliga zurückerobert. Am vergangenen Sonntag feierte das Team von Jaron Siewert nach 12:13-Halbzeitrückstand gegen den TBV Lemgo einen 32:26-Sieg und bleibt zu Hause ungeschlagen. Beste Werfer waren Jacob Holm mit sechs Treffern, Lasse Andersson und Hans Lindberg (je 5).

red

Luchse wieder cleverer als Spreefüxxe

Berliner Handballerinnen unterliegen Buchholz 08-Rosengarten, siegen aber in Mainz

Bezirk – Es war zum Haare-raufen – und das wurde auf der Spreefüxxe-Bank auch ausgiebig praktiziert. Besonders Managerin Britta Lorenz konnte ihre Verzweiflung nicht verbergen. Im Heimspiel der 2. Handball-Bundesliga der Frauen kassierten die Berlinerinnen gegen HL Buchholz 08-Rosengarten am 12. November eine Niederlage, die nicht hätte sein müssen. Die Berlinerinnen ließen gerade in der Schlussphase, als sich immer wieder die Chance bot, nochmals ranzukommen, viele Möglichkeiten liegen und scheiterten aus besten Wurfpositionen an den beiden Torhüterinnen der Gäste. Die fuhren mit einem 23:21-Sieg vom Horst-Korber-Zentrum am Olympiastadion zurück in die Heimat.

„Es ist schade, dass heute nicht mehr für uns rausgesprungen ist“, so eine enttäuschte Trainerin Susann Müller. „Ich bin mit unserer defensiven Leistung zufrieden, aber was wir momentan nach vorne spielen, reicht einfach gegen so einen starken Gegner nicht aus. Daran müssen wir in den kommenden Wochen arbeiten.“



War mit sechs Toren beste Werferin der Spreefüxxe, ärgerte sich aber auch über viele vergebene Chancen: Lynn Molenaar, hier gegen die resolute Sarah Lamp von HL Buchholz 08-Rosengarten.

Foto: bek

Lynn Molenaar, mit sechs Treffern beste Werferin der Spreefüxxe, sah das ähnlich: „Wir hatten genügend Chancen dieses Spiel zu gewinnen, haben diese aber nicht genutzt. In so einem wichtigen Spiel können wir es uns nicht erlauben, so viele Fehler zu machen. Wir müssen uns jetzt selbst genau analysieren, weiterhin hart trainieren und bereit sein für die schweren anstehenden Aufgaben in den nächsten Wochen.“

Die Luchse aus Buchholz-Rosengarten waren mal wieder cleverer als die Füchsinnen aus Berlin. Der eine oder andere Spreefüxxe-Anhänger wird sich an das knappe Scheitern der Berlinerinnen in den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga gegen diesen Gegner im Juni 2021 erinnern haben. Die Spreefüxxe hatten in Buchholz 24:22 gewonnen, verloren zu Hause aber 25:27. In der Addition hieß das 49:49

nach zwei Spielen, aber die Luchse hatten mehr Auswärtstore erzielt und durften über den Aufstieg jubeln. Nach nur einer Saison aber erfolgte der direkte Abstieg zurück in die 2. Bundesliga. Und hier sprechen sie ein Wörtchen um den Aufstieg mit, am vergangenen Samstag bezwangen sie den TSV Nord Harrislee deutlich mit 39:25 und belegten Tabellenrang zwei.

Die Spreefüxxe fanden nach der Niederlage in die Spur zurück und gewannen beim 1. FSV Mainz 05 mit 28:24 (12:10). Auch bei den „Meenzer Dynamites“ war Lynn Molenaar mit sieben Treffern, darunter zwei Siebenmeter, beste Werferin, ebenfalls sieben Mal erfolgreich war Rechtsaußen Anaïs Gouveia. Beste Mainzerin war Denise Radschuweit (9/6).

Das Team von Susann Müller ist mit 10:6 Punkten Tabellensechster. Bereits am Samstag, 26. November, steht um 19.30 Uhr im Horst-Korber-Zentrum das nächste wichtige Spiel an. Zu Gast ist der einen Platz und einen Punkt (11:5 Zähler)besser platzierte HSV Solingen-Gräfrath 76.

bek

Unbedingt Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren unter 030 / 41 70 66 47 oder info@moebel-domeyer.de

124 Jahre
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Wir haben Mo - Sa ab 9:00 Uhr für Sie geöffnet!

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2022 • 124 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

124 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**.

Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

64 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen.

In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 124 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

1898 - 2022
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



Cati Granz räumt groß ab

LG-Nord-Läuferin gewinnt vier Goldmedaillen bei Cross-BBM

Bezirk/Charlottenburg – Bei den diesmal im Olympischen Reiterstadion in Charlottenburg ausgetragenen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im Crosslauf gab es für die Athleten der LG Nord wieder einiges zu feiern. Allen voran Caterina Granz, die gleich viermal die oberste Stufe des Treppchens erklomm. Die gerade aus dem Höhen Trainingslager in Boulder (Colorado) zurückgekehrte 28-Jährige nutzte die BBM als Formtest und Aufbautraining für die am 26. November stattfindenden Deutschen Crosslauf-Meisterschaften in Löningen (Niedersachsen).

Zunächst gewann sie die Frauen-Mittelstrecke über 2.200 m in 7:14 Min., um auch die Langdistanz über 6.600 m in 23:33 Min. für sich zu entscheiden. Ihre Teamkollegin Carmen Schultze-Berndt belegte dabei jeweils vierte



Caterina Granz



Emma Schacher, Caroline von Jagow und Helene Wiethoff holten in der Mannschaftswertung der U20 die Silbermedaille. Fotos (2): LG Nord

Plätze in 8:03 Min. und 26:23 Min. Auch die BBM-Mannschaftstitel gingen an die LG Nord: Auf der Mittelstrecke mit Granz, Schultze-Berndt und Maike Hammerschmidt (8:52 Min.), auf der Langstrecke mit Granz, Schultze-Berndt und Malin Auraß (27:49 Min).

Medaillen gab es auch bei den Jüngsten. Malik Hau holte in der Altersklasse M10 über 1.100 m in 4:09 Min. Gold, Anna Lützel sicherte sich in der W9 über die gleiche Distanz 4:34 Min. die Bronzemedaille. Theodor Kupsch, Tamo Krumrey und Jascha Heisterkamp gewannen den Mannschaftstitel der männlichen U14.

Gold in der Mannschaftswertung über die 3.300-m-Distanz gab es auch bei der männlichen U18 für

Jesko Dorner (12:54 Min.), Jason Klapper (12:47) und Corneille Lucas (12:55). Die Vizemeisterschaft errangen bei der weiblichen U20 über die Mittelstrecken-Distanz von 2.200 Meter Helene Wiethoff (9:17 Min.), Emma Schacher (9:47) und Caroline von Jagow (9:57). Einziger Starter im Männerbereich, der sich im Vorderfeld dieser Meisterschaften platzieren konnte, war Thilo Brill, der über die Mittelstrecke der Männer (2.200m) um drei Sekunden an der Bronzemedaille vorbeischrämte und Vierter wurde.

Drei Treppchenplätze gab es bei den Seniorinnen: Marie Ballay-Schmidt (W65) holte Silber, Dagmar Rohnstock (W65) und Carola Heise (W55) wurden jeweils mit Bronze dekoriert. **red**

Schock nach der Pause

Frohnauer SC verliert vorgezogenes Punktspiel bei Al-Dersimspor

Frohnau – Als die Fußballer des Frohnauer SC am vergangenen Sonntag zur zweiten Halbzeit des Berlin-Liga-Spiels gegen BSV Al-Dersimspor das Spielfeld neben dem Tempodrom betreten, waren sie noch guter Dinge.

„Klar, wir wollen das Spiel gewinnen“, sagte etwa Mittelfeldspieler Marvin Hinz Sekunden vor Beginn der zweiten Hälfte. 1:1 stand es da, in der ersten Halbzeit war der FSC klar besser gewesen, war aber mit besten Torchancen an Tobias Pfau im Al-Dersimspor-Kasten gescheitert. Die Chancenverwertung sollte besser werden, aber eine Dreiviertelstunde später gab es hängende Köpfe und hatte Frohnau die sechste Saison-Niederlage kassiert. Al-Dersimspor siegte 2:1. Eigentlich war die Begegnung für



Erzielte kurz nach der Pause das Siegtor für Al-Dersimspor: Lasha Chavichidze, hier enteilt er Frohnauer Kapitän Nick Przesang.

den 18. Dezember angesetzt. „Aber weil an diesem Tag das WM-Endspiel in Katar gespielt wird und Al-Dersimspor und wir bereits aus dem Berliner Pokal ausgeschieden sind, haben wir uns darauf geeinigt, das Spiel vorzuziehen“,

erklärte Frohnauer Sportlicher Leiter Christopher Hübner.

In der ersten Halbzeit traf Sebastian Lemgau ins Tor, aber die Schiedsrichter hatten ihn im Abseits gesehen. Justus Lemgau schoss nach Vorlage seines Bruders freistehend über den Kasten, Nick Przesang scheiterte mit zwei Kopfbällen an Pfau. Die Kreuzberger gingen in Führung, Sebastian Lemgau glich aus. Tja, und wenige Sekunden nach Wiederbeginn schockte Lasha Chavichidze die Frohnauer mit dem Siegtor für Al-Dersimspor.

Weiter geht es am kommenden Samstag auswärts beim SC Charlottenburg (14 Uhr, Mommsenstadion), die Füchse empfangen bereits am Freitagabend Schlusslicht Lichtenrader BC (19.30 Uhr, Wackerplatz). **bek**

VfB krault allen weg

Hermsdorfer gewinnen Stundenstaffel



Die erfolgreichen VfB-Schwimmer

Foto: VfB Hermsdorf

Hermsdorf – Am 13. November war es mal wieder so weit: Die Schwimmabteilung des VfB Hermsdorf nahm an der Stundenstaffel innerhalb des von den Wasserratten ausgerichteten 24-Stunden-Schwimmens teil. In der Zeit von 8 bis 9 Uhr stürmten Maximilian Braun, Kai Brandenburg, Dennis Gürgen, Stefan Meier, Lenja Vogt, Pascal Wernicke, Felipe Davasio, Chantal Kirschner, Amelie Lange, Anika Nonnenmacher

in der 10 x 100-Meter-Kraulstaffel (fortlaufend) durch das Becken des MV-Bades, um in einer Stunde möglichst viele Meter zurückzulegen. Und das gelang eindrucksvoll. In einem bärenstarken Finish konnten sich die starken Haie vom VfB Hermsdorf mit 4.750 m knapp vor die Mannschaft der SG Steglitz (4.700 m) setzen und den Pokal für die beste Mannschaft in der DSV-Wertung sichern. **red**

Silvesterlauf in Glienicke

Glienicke – Der BSC Fortuna Glienicke veranstaltet auch in diesem Jahr wieder seinen beliebten Silvesterlauf. Neben dem Bambini-Lauf im Stadion Bieselheide werden die Strecken über 2 km / 4 km / 8 km angeboten. Der sportliche Auftakt in den Silvestertag

wird von vielen Familien gern als Start in den letzten Tag des Jahres genutzt. Die Verantwortlichen gehen wieder von einigen hundert Aktiven aus. Los geht es um 11 Uhr. Anmeldungen sind ab sofort unter www.fortuna-glienicke.de möglich. **red**

SCHNEESPORTREISEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

IN DIE EUROPA-SPORTREGION
ZELL AM SEE – KAPRUN

Unser Angebot:

- ✓ Bustransfer
- ✓ Unterkunft mit Vollverpflegung
- ✓ Sport- und Rahmenprogramm
- ✓ Ski- und Snowboardkurse mit Übungsleitern des Skiverbandes Berlin
- ✓ Skipass Europa Sportregion

AB 899,00 €

Termine:

- Silvester 25.12.22- 2.1.2023,
- Winterferien 27.1. - 4.2.,
- Ostern I 31.3. - 9.4. (mit DSV Ausbildungslehrgang ÜL Ski & Snowboard durchgeführt durch den Skiverband Berlin)
- und Ostern II 7.4. - 15.4.

Weitere Informationen?

Meldet Euch direkt bei der Reiseleitung:

0172 326 93 03
Schneesport-zell@online.de
www.schneesportreisen.net



SCS SPORTCLUB
Lebenshilfe
BERLIN

Erster Sieg für VfL-Handballer

Tegel – Zehn Spiele in Folge haben sie seit Saisonbeginn in der Oberliga Ostsee-Spree verloren, nun gelang endlich der erste Sieg. Mit dem 31:30 gegen den TSV Rudow beendeten die Handball-Männer des VfL Tegel eine lange Durststrecke, die Rote Laterne des Schlusslichts leuchtet aber weiter im „Hatzedom“. 2:20 Punkte lautet die Schreckensbilanz.

Gegen Rudow aber standen die Zeichen von Beginn an auf Sieg. Raphael Prokop sorgte für das 1:0, danach bauten die Gastgeber die Führung kontinuierlich aus. Nach einer Viertelstunde lag Tegel 10:4 vorn, doch Rudow kam wieder ran. Beim Stand von 15:13 wurden die Seiten gewechselt, nach 56 Minuten konnte Rudow erstmals ausgleichen (29:29). Doch Pascal Winkens erzielte 30 Sekunden vor Schluss per Siebenmeter den 31:30-Endstand. Am kommenden Samstag geht es zum SV 63 Brandenburg-West, das nächste Heimspiel steigt am 3. Dezember gegen Altlandsberg (19 Uhr, Hatzfeldtallee). **red**

Vereint in der Firma und auf dem Platz

Steven Haubitz kehrt als Trainer zu den Füchsen zurück und komplettiert die Familie

Reinickendorf – Alles Haubitz, oder was? Maik ist Spieler und Kapitän der Berlin-Liga-Mannschaft der Füchse-Fußballer, Papa Günther Teammanager. Und nun ist auch Maiks Bruder Steven Haubitz wieder da – gut 15 Monate nach seiner feierlichen Verabschiedung als Spieler kehrte der 34-Jährige als Trainer zurück. Weil Chefcoach Ümit Ergirdi am 4. November nach drei Jahren bei den Füchsen seinen Rücktritt bekannt gegeben hatte, war eine schnelle Entscheidung gefragt. In Steven Haubitz präsentierten die Füchse nur drei Tage später eine echte Überraschung.

Im Job bei der eigenen Gerüstbau-Firma Haubitz arbeitet Günther, Maik und Steven sowieso zusammen – und jetzt auch wieder auf dem Sportplatz am Wackerweg. Daran hatte wohl der „kurze Dienstweg“ Schuld, im Büro kam die Idee auf. „Du könntest das doch machen, wenigstens bis zur Winterpause, sagten die beiden. Ich dachte: Warum eigentlich nicht?“, berichtet Steven. Er war aus zeitlichen Gründen als Spieler zurückgetreten, wollte



Im August 2021 hatte Steven Haubitz (r.) einen letzten Kurzauftritt als Spieler. Hier übernimmt er für die letzten zehn Minuten im Spiel gegen Stern Marienfelde die Kapitänsbinde von seinem Bruder Maik. Foto: bek

mehr Zeit für Job, Familie und den Bau eines Eigenheims in Hermsdorf haben. Jetzt war der Hausbau abgeschlossen. „Und ohnehin passte es vom Zeitpunkt her gut, in der dunklen Jahreszeit ist es auf dem Bau ohnehin ruhiger.“

Der Einstand als Trainer hat schon einmal geklappt. Im ersten Spiel am 11. November gab es einen 3:1-Sieg gegen den BFC Preussen. Am

vergangenen Wochenende ruhte der Ball in der Berlin-Liga – bis auf ein Nachhol- und zwei vorgezogene Spiele. Dafür fand der Berliner Pokal statt, hier waren die Füchse bereits in der ersten Runde unglücklich gegen den Oberligisten SV Tasmania ausgeschieden. Steven Haubitz ist auf der Trainerbank ein absoluter Neuling, einen Schein hat er ebenso wenig

wie Erfahrungen als Coach etwa im Jugendbereich. „Aber ich informiere mich auf vielen Ebenen, und ich versuche auf das zurückzugreifen, was ich als Spieler mitbekommen habe.“ 39 Spiele in der A-Jugend-Bundesliga stehen ebenso in seiner Vita wie über 120 Oberliga-Partien für die Füchse, den LFC Berlin und Union Fürstenwalde sowie fast 200 Begegnungen in der Berlin-Liga für die Füchse, in denen er über 100 Tore erzielte. „Ich hatte namhafte Trainer wie Hans Oertwig, Christian Backs oder Mario Reichel, von denen ich mir einiges anschauen konnte“, sagt Steven.

Auch wenn er Stürmer war, wird seine Mannschaft nun nicht kompromisslos den Weg nach vorn suchen. „Mir ist wichtig, dass hinten die Null steht“, wandelt Steven in Huub Stevens Spuren, „wir haben in 13 Spielen 15 Gegentore kassiert, das ist mir für eine Spitzenmannschaft zu viel. Da will ich den Hebel ansetzen.“ Ob über dieses Kalenderjahr hinaus, wird sich zeigen. „Zum Jahreswechsel ziehen wir Bilanz, dann sehen wir weiter.“ **bek**



Wassergymnastik – neue Gruppen!

Sport-Gesundheitspark im Wedding

Seit mehr als 20 Jahren bieten wir Ihnen im Evangelischen Geriatriezentrum (EGZB) im Wedding ein abwechslungsreiches Training für Jung und Alt.

Sie trainieren in kleinen Gruppen bei Sportwissenschaftlern, so dass alle Übungen individuell auf Ihr persönliches Fitnesslevel abgestimmt werden können.

In unserem Bewegungsbad eröffnen wir aktuell neue Wassergymnastikgruppen – seien Sie schnell, die Plätze sind beliebt!

Sport-Gesundheitspark Wedding

Im EGZB | Reinickendorfer Str. 61
13347 Berlin | ☎ 030 450 83 550

✉ wedding@sport-gesundheitspark.de
www.sport-gesundheitspark.de



Mehr Infos
Wassergymnastik

Unsere Schwerpunkte

- Wassergymnastik
- Medizinisches Krafttraining
- Rückentraining
- Gesundheitstraining
- Herzsport

Einige Angebote werden als Reha- oder Präventionssport bezuschusst. Wir beraten Sie gern!

Zentrum für Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
Gesund bewegen.

Gunni Sachs zum Gedenken

SC Tegeler Forst lädt zum Herbstwaldlauf



Am 1. Advent geht es wieder über Stock und Stein. Foto: SCTF

Bezirk – 11 Kilometer Laufen, Spaß haben, Christstollen und Tee, das ist beim SC Tegeler Forst immer am 1. Advent der traditionelle Jahresabschluss. Am 27. November lädt der SCTF nun schon zum 67. Mal zum traditionellen Herbstwaldlauf, der nach dem frühen Tod von Stephan „Gunni“ Sachs auch Gunni-Sachs-Gedenklauf genannt wird. Der Hauptlauf über 11 km beginnt um 11 Uhr, der Funlauf über 6 km, sowie Walking und Jugendlauf U18/U20 um 11.15. Bereits um 10 Uhr startet der 1,9-km-Familienlauf und der 3,8-km-Lauf U14/U16, um 10.30 Uhr der Kinderlauf

U8/U10/U12 über 1,9 Kilometer. Um beim Familienlauf teilnehmen zu können, muss das Team aus mindestens drei Teilnehmern bestehen. Davon muss ein Teilnehmer zwischen 2017 und 2013 und ein weiterer Teilnehmer vor 2013 geboren sein. Wichtig ist, dass die Familie gemeinsam in das Ziel einläuft, der jüngste Teilnehmer trägt die Startnummer. Anmeldeschluss ist 27. November, 8 Uhr – es sei denn, das Teilnehmerlimit von 1.200 Startern ist vorher erreicht. Eine Nachmeldung vor Ort ist nicht möglich. Weitere Infos unter www.herbstwaldlauf-berlin.de **red**

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82 - 0 oder
anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

GRATULATIONEN

Die RAZ gratuliert allen November-Jubilaren!

85. Geburtstag

Helga Wilke,
Ibrahim Moukaddam,
Gisela Gruber,
Marianne Kothe,
Christel Knappertsbusch

90. Geburtstag

Frieda Hochmann

91. Geburtstag

Hannelore Jordan

92. Geburtstag

Günter Behling,
Elisabeth Hoffmann

93. Geburtstag

Elli Tykwe

94. Geburtstag

Rudolf Gehrig

95. Geburtstag

Anneliese Dick,
Gisela Scheuffler,
Liselotte Dittwald

97. Geburtstag

Anneliese Schroeter

99. Geburtstag

Klara Bergs



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Wir trauern um eine
wichtige Mitstreiterin



**Bodil
Horstmann**

*20.02.1945
†20.10.2022

Bündnis 90/Die Grünen
Ortsgruppe Hermsdorf

Neues von der „Schwarzwaldsiedlung“

Im Rollbergekiez gibt es seit 2021 ein Quartiersmanagement



Julia Rabensdorf und Felix Bergemann (im Hintergrund ein Gebäude von Hans Scharoun)

Foto: bs

Waidmannslust – „Ich bin hier nie richtig weggekommen“, sagt Felix Bergemann, Leiter des Quartiersmanagements Titiseestraße. Aufgewachsen ist er im nahen Märkischen Viertel. Nach seinem Sozialpädagogikstudium kümmert er sich jetzt um die Verbesserung der Lebenssituation in der Rollbergesiedlung, die ältere Bewohner wegen der Straßennamen auch Schwarzwaldsiedlung nennen.

Der Kiez ist, genau wie das südlich gelegene Märkische Viertel, Ende der 60er Jahre gebaut worden und war 1972 fertig. Heute leben in den 2.500 Wohnungen etwa 5.500 Menschen.

Die beiden bekanntesten Gebäude sind von dem Architekten Hans Scharoun gebaut worden und stehen unter Denkmalschutz. Das macht die Lebensbedingungen in dieser Hochhaus-siedlung aber nicht besser. Bergemann zählt drei Be-

wohnergruppen auf. In den siebziger und achtziger Jahren zogen viele Mieter aus veralteten Wohnungen in Kreuzberg und Wedding in die grüne Stadtrandlage, die ihren modernen Wohnansprüchen besser genügte. Etliche dieser Bewohner leben heute noch in der Siedlung. Mehr als 10 Prozent der Älteren sind von Altersarmut betroffen.

„Wir müssen für alle mitdenken“

Dann kamen die Flüchtlingswellen, die dazu führten, dass jetzt 52 Prozent der Bewohner einen Migrationshintergrund haben. Die dritte Bevölkerungsgruppe sind die vielen Kinder, von denen 66 Prozent in Kinderarmut leben. Bergemann sagt: „Wir müssen für alle mitdenken.“ 2019 wurde das Viertel „rekommunalisiert“, nachdem die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft Gewobag die

Häuser von einem Privatunternehmen gekauft hatte. 2021 hat die Gewobag zusammen mit dem Senat und der evangelischen Kirche Reinickendorf ein Quartiersmanagement eingerichtet, das den Menschen Hilfe anbietet.

Julia Rabensdorf ist bei der Gewobag Quartierskordinatorin und hebt die Beratungsfunktion des Quartiersmanagements hervor. 2022 standen drei Projekte im Vordergrund. Um die Kinder und Jugendlichen besser zu verstehen, wurde die Befragungsaktion „Sag mal“ durchgeführt. Als gerade die Sprache auf das zweite Projekt der Ernährungsberatung kommt, läuft ein schmaler Fuchs auf der Suche nach Nahrung direkt am Fenster des Büros auf dem Gehweg entlang. „Unser Quartiersfuchs“, sagt Bergemann und fährt fort, dass viele Kinder im Viertel unter „Adipositas“ leiden, was Fettleibigkeit bedeutet. Viele Eltern hätten „nicht gelernt,

was gut für meinen Körper ist“ und könnten diese Kenntnisse so auch nicht an ihre Kinder weitergeben. Er sieht einen Zusammenhang zwischen Armut und Ernährung.

Es gibt großen Beratungsbedarf

Das dritte Projekt im vergangenen Jahr richtete sich speziell an Flüchtlinge mit seelischen Verletzungen. „Viele schleppen ein Trauma von der Flucht durch ihr Leben“, erläutert Bergemann nachdenklich. Ihnen müsse geholfen werden, einen Therapieplatz zu finden. Das dauere häufig bis zu 1,5 Jahren.

Der Quartiersmanager sieht auch bei anderen Themen einen großen Beratungsbedarf, Bewohnern bei dem Umgang mit dem deutschen Sozialstaat zur Seite zu stehen. „Wir versuchen, das bekannt zu machen, was es schon gibt.“

Das Quartiersmanagement bietet aber auch Sportinitiativen in Zusammenarbeit mit dem TSV Wittenau an, organisierte im September ein Kiezfest für 200 Gäste und feierte mit 250 Kindern den „Tag der kleinen Bauprofis“. Die durften sich als Maurer, Dachdecker und Maler unter professioneller Anleitung ausprobieren. Zwei Wandgemälde sind auch schon unter Mitwirkung von Bewohnern entstanden. 2023 sollen neue hinzukommen.

Dem Quartiersmanagement stehen jährlich 310.000 Euro zur Verfügung, über dessen Verwendung der Quartiersrat entscheidet. Ihm gehören neun Bewohner und acht „Akteure“ an, wie Rabensdorf erklärt. Er tagt alles zwei Monate. **bs**

Es weihnachtet sehr

Begegnungen im Lettekiez

Reinickendorf – „Es weihnachtet schon sehr!“ heißt es rund um den Lettekiez. Bewohner, Initiativen, Vereine, Gewerbetreibende, Einrichtungen und das Quartiersmanagement Letteplatz initiieren auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges weihnachtliches Programm. An unterschiedlichen Orten im Kiez gibt es Begegnungsmöglichkeiten. Den Auftakt bildet die Tannenbaumaktion, die in diesem Jahr

von dem neu gegründeten Nachbarschaftsverein „Lette-Nachbarn e. V.“ unterstützt wird. Darüber hinaus gibt es Lesungen, Konzerte, gemeinsames Backen und Bastelaktionen. Zum Abschluss am 2. Weihnachtsfeiertag findet ein Gottesdienst in der Evangeliumskirchengemeinde am Hausotterplatz statt. Das Programm findet man unter: www.qm-letteplatz.de

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
und die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf
sind tief erschüttert und trauern um

Frank Marten

* 26.02.1965 † 13.11.2022

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin und die Bezirksverordneten
haben einen engagierten und geschätzten Kollegen verloren.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Uwe Brockhausen
Bezirksbürgermeister
von Berlin-Reinickendorf

Kerstin Köppen
Vorsteherin der
Bezirksverordnetenversammlung

14 mal Flotte Lotte

Lastenräder werden von den Reinickendorfern rege ausgeliehen



Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen und Stadträtin Korinna Stephan mit LastenFahrrad Fuxxi am Rathaus Reinickendorf

Foto: BA Reinickendorf

Bezirk – 14 Lastenräder stehen den Reinickendorfern kostenfrei für Transportfahrten, Ausflüge oder Einkäufe zur Verfügung – und wurden sie bisher rege genutzt. Sie werden vom Bezirksamt und freien Trägern an verschiedenen Standorten zur Verfügung gestellt.

Seit Start des Projekts „fLotte kommunal“ im Winter 2021/22 waren bisher 188 Nutzer an 897 Tagen mit einem der Lastenräder unterwegs. Bei durchschnittlich neun Kilometern pro gebuchtem Tag wurden damit 8.073 Kilometer per Lastenrad zurückgelegt. Dass das Angebot so gut angenommen wird, freut Bezirksbürgermeister

Uwe Brockhausen (SPD) und Bezirksstadträtin Korinna Stephan (Bündnis 90/Grüne) und dankten „den engagierten Standorten, die den Verleih der Räder oft ehrenamtlich und neben der Arbeit abwickeln“, so der Bürgermeister. Korinna Stephan ergänzte: „Durch unsere Standorte befindet sich für alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer ein Lastenrad in der Nähe. Jede und Jeder kann somit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

Die Lastenräder können an folgenden Standorten ausgeliehen werden: Quartiersmanagement-Büro Auguste-Viktoria-Allee, QM-Büro Lettekiez, QM-Büro

Titiseestraße, Bezirksamt Teichstraße, Rathaus Reinickendorf, Diakoniezentrum Heiligensee, Humboldtbibliothek Tegel, Fontane-Haus Märkisches Viertel, Seniorenfreizeitstätte Hermsdorf und Labsaal Lübars. Die Standorte sind auf einer Karte im Internet unter der Adresse <https://flotte-berlin.de/lastenrad-ausleihen/standorte/bezirke> ersichtlich.

Gebucht werden die Räder allerdings über die online-Plattform www.flotte-berlin.de.

Der Bezirk Reinickendorf beteiligt sich seit 2021 am Programm „fLotte kommunal – Freie Lastenräder für Berlin“ des ADFC Berlin e.V. **red**

Treffen am Gartenzaun

Lübars – Ein offenes Adventsliedersingen findet am 2. Advent, Sonntag, den 4. Dezember um 17 Uhr, in oder vor der Dorfkirche Lübars statt. Mitwirkende sind Kantor Martin Blaschke, die Lübarser Chöre und Pfarrerin Ute Sauerbrey. Ab 1. Dezember gibt es zudem jeden Abend – bis auf sonntags – um 18 Uhr ein Treffen am Gartenzaun mit Adventsliedern, heißem Tee, Plätzchen oder Schmalzstulle. Und natürlich Zeit zum Reden und Nachbarn zu treffen. Nähere Informationen finden sich in den Schaukästen der Gemeinde, im Lübarser Gemeindeblatt oder unter Tel. 40 37 55.

Konzert mit Streichern

Waidmannslust – Die Nordberliner Chorgemeinschaft e.V., ein gemischter Chor aus Freizeitsängern aller Altersklassen, gibt am 2. Adventswochenende zwei Weihnachtskonzerte mit Streichquartett. Eines findet am Samstag, 3. Dezember, 18 Uhr, in der Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, statt. Das zweite Konzert gibt der Chor am Sonntag, 4. Dezember, 16 Uhr, in der Heilige-Geist-Kirche, Perleberger Straße 36. Der Eintritt für beide Konzerte ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen sind unter www.nordberliner-chor.de zu finden.



Ihr Anwalt in Reinickendorf

- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Zivilrecht
- Schuldnerberatung

Rechtsanwalt Werner Lutz

Schulstraße 4 · 13507 Berlin-Tegel
Telefon (030) 43 65 86 88 / 89
www.rechtsanwalt-werner-lutz.de



2.–4. Dezember 2022 Postplatz, Hennigsdorf

Kunsthandwerk & Bühnenshows u.a. mit Bernhard Brink, Randale, Andrej Hermlin & Orchestra

Freitag 15–21 Uhr | Samstag 11–21 Uhr
Sonntag 11–19 Uhr

Eintritt frei.
Bitte informieren Sie sich über die aktuell gültigen Infektionsschutzmaßnahmen.

www.hennigsdorf.de



Wir trauern um

Frank Helmut Marten

*26.02.1965 †13.11.2022

**Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf 1993–2022,
Mitglied im Fraktionsvorstand, Kreisgeschäftsführer,
Leiter des Wahlkreisbüros**

Mit ihm verlieren wir einen sehr engagierten Kommunalpolitiker, Mitarbeiter, treuen Wegbegleiter und Freund. Durch seine Tatkraft, seinen Elan und sein enormes ehrenamtliches Engagement war er ein unermüdlicher Kämpfer für die Interessen Reinickendorfs.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Beileid und unser Mitgefühl gelten seiner Familie und seinen Freunden.

CDU
Reinickendorf

CDU-Fraktion
Reinickendorf

Bundestagsabgeordnete
für Reinickendorf

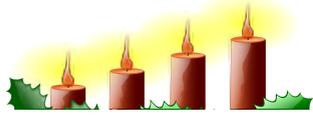
Frank Balzer
Kreisvorsitzender

Marvin Schulz
Fraktionsvorsitzender

Prof. Monika Grütters
MdB

Innehalten im Advent

Ökumenischer lebendiger Adventskalender



Hermsdorf/Frohnau/Waidmannslust – „Türchen öffnen im Dezember“ – auch in diesem Jahr wird diese Tradition von der evangelischen Kirchengemeinde Hermsdorf und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hermsdorf e.V. fortgeführt.

Beim ökumenischen lebendigen Adventskalender werden an 24 Tagen bis Heiligabend „echte“ Fenster und Türen geöffnet. Das Wesentliche dabei ist das Besinnen auf die Bedeutung der Advents- und Weihnachtszeit: 15 bis 30 Minuten fern zu sein vom vorweihnachtlichen Trubel, Zeit für Begegnungen und für die Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Jeden Abend (bis 23. Dezember) um 18 Uhr, begleitet vom Glockengeläut der Apostel-Paulus-Kirche, können sich Gemeindeglieder und

Interessenten an einem bestimmten Ort in Hermsdorf, Frohnau und Waidmannslust zu einer kleinen Andacht einfinden. Vor einem Haus, in einem Vorgarten, auf dem Fußweg oder vor der Kirche wird dann der Gastgeber weihnachtliche Geschichten oder biblischen Worten vorlesen. Es wird auch musiziert und gemeinsam gesungen. Im Anschluss bleibt noch Zeit für Begegnungen und Gespräche bei Punsch, Glühwein, einer Tasse Tee und Plätzchen.

Für eine adventliche Stimmung werden die Gäste gebeten, eine Laterne, ein Windlicht oder eine Taschenlampe mitzubringen sowie eine Tasse für ein Getränk.

An welchem Ort der ökumenische lebendige Adventskalender geöffnet wird, findet sich auf den Webseiten der Gemeinden unter www.lkg-hermsdorf.de, www.ek-ibh.de oder kann bei Sven Neumann unter Tel. 0162 187 00 36 erfragt werden.

Eine Treppe voller Geschenke

Andreas Enders sammelt für bedürftige Menschen

Reinickendorf – „Schön wäre es, wenn die ganze Treppe voller Mäntel, Jacken, Hosen, Unterwäsche, dicker Socken, aber auch Weihnachtskalender oder anderer (süßer) Kleinigkeiten belegt ist.“ Diesen Wunsch formulierte Andreas Enders gegenüber der RAZ und hofft, damit viele Menschen zu erreichen, die ein Herz für bedürftige Reinickendorfer haben.

Jetzt, wo der Winter quasi vor der Tür steht, benötigen die Menschen, die auf der Straße leben und andere Bedürftige, warme Kleidung. „Ich habe, wie in den letzten Jahren, bereits von einigen Mitgliedern der Initiative Reinickendorf, deren Mitglied ich bin, Kleiderspenden zur Weiterverteilung erhalten.“ Doch noch ist er mit dem Resultat nicht zufrieden und bittet um weitere Spenden wie warme Kleidung, Hygieneartikel, vor allem Unterwäsche und auch



Andreas Enders mit den bisher abgegebenen Kleiderspenden Foto: privat

Konserven. „Ich bringe die Sachen zu Teen Challenge auf den Franz-Neumann-Platz und zur Bahnhofsmission“, sagt der engagierte Reinickendorfer.

Spenden können im Vermessungsbüro, Jupiterstraße 10, abgegeben werden. Bitte zuvor anrufen, damit jemand vor Ort ist: Tel. 0172/383 33 13 oder 41 74 98 69-0. **hb**

PFLGESTÜTZPUNKTE BERLIN
Beratung rund um Pflege und Alter

Kostenfreie und neutrale Beratung

Pflegeversicherung
Betreutes Wohnen
Schwerbehinderung
Mobilität/ Hausnotruf
Rehabilitation
Angehörigenberatung

Pflegestützpunkt c/o Caritas Klinik Dominikus Haus 1, Kurhausstr.30, 13467 Berlin
Tel: 33 85 36 440

Ausstellung

Wittenau – Künstler, die zum Thema „Natur und Landschaft“ ab April 2023 in der Südhalle im Rathaus ausstellen möchten, können sich bis 16. Dezember dafür bewerben. Ausgestellt werden können Malereien, Fotografien, Aquarelle, Zeichnungen, Collagen und Druckgrafiken. Die Bewerbungen gehen an graphothek@reinickendorf.berlin.de mit dem Betreff „Bewerbung Südhalle 2023“.

Unterstützung im Alltag

Haushaltshilfe durch die Pflegekasse



Sie haben einen Pflegegrad erhalten? Dann stehen Ihnen monatlich 125€ für Leistungen zur Unterstützung im Alltag durch anerkannte Anbieter zur Verfügung. Verwenden können Sie diesen Betrag auch für haushaltsnahe Dienstleistungen, wie

Reinigung der Wohnung oder Einkaufs-, Betreuungs- und Begleitdienste. Auch die Abrechnung von Nachbarschaftshilfe ist möglich, wenn diese Personen u.a. einen Kurs absolviert haben.

Sie suchen eine Haushaltshilfe oder haben Fragen? Die

Pflegeberater*innen in der Beratungsstelle der „Pfleigestützpunkte Berlin“ sind von Montag bis Freitag für Sie da! Die Beratung erfolgt kostenfrei und neutral, auch zu weiteren Themen, wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Wohnen im Alter und zu Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige. Ebenso unterstützen die Berater und Beraterinnen eines Pflegegrads und Leistungen der Pflegeversicherung.

Pflegestützpunkt
c/o Caritas Klinik Dominikus
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin
Telefon: 030-33 85 36 440

Bezirk Reinickendorf **BERLIN**

Mieterberatung in Reinickendorf

Kostenfrei
Ohne Mitgliedschaft
Ohne Rechtsschutzversicherung

Terminvereinbarung
☎ 030-21 45 82 722
Mo, Fr 10–13 Uhr
Di, Mi, Do 10–17 Uhr

STADT HOHEN NEUENDORF

ADVENTSMARKT HOHEN NEUENDORF

26. NOV. | 14–20 UHR
27. NOV. | 14–19 UHR

RATHAUSPLATZ

EINTRITT FREI

www.hohen-neuendorf.de

Handwerk, Weihnachtliches und Kunst

Im Auenhof und der Aagaard Galerie ist am ersten Adventswochenende einiges los

Hermisdorf – Am ersten Adventswochenende wirft sich der Auenhof und die Aagaard-Galerie in Alt-Hermisdorf 11 in sein schönstes Weihnachtsoutfit: Am 27. und 28. November wird es neben den normalen Angeboten auch Kunst und Handwerk, Glühwein und Glüh-Gin sowie Weihnachtsdeko, Gestecke, Adventsschmuck und weihnachtliche Strickwaren geben. Aber natürlich erhalten die Besucher während der Öffnungszeiten auch weiterhin den hausgemachten Kuchen, Waffel-Variationen und Kaffeespezialitäten – alles liebevoll zubereitet.

Kunstinteressierte können außerdem noch zwei Ausstellungen ansehen: von der Heiligenseer Malerin Christine Flieger und Werke vom kürzlich verstorbenen Eike Erzzoneit.

Christine Flieger hatte schon viele Berufe in ihrem Leben, war Verkäuferin und Einzelhandelskauffrau und



Die Heiligenseer Malerin Christine Flieger fertigte dieses Bild.



Dieses Werk des Tegeler Künstlers Eike Erzzoneit ist in der Aagaard-Galerie zu sehen und zu kaufen. Fotos (2): fle

sogar Polizeibeamtin – und hat nun nach langen Umwegen ihren Traumberuf gefunden. Heute ist sie als Malerin sowie als Auftragsmalerin bekannt. Das Talent hat die Heiligenseerin wohl von ihrem Vater geerbt: „Mein Vater hat sehr gut malen können“, erinnert sie sich. „Wir wohnten zu der Zeit in Wedding, und mein Papa hat mit der Malerei das knappe Budget unserer Familie aufge bessert – in Spachteltechnik auf schwarzem Samt. Dabei habe ich ihm immer zugesehen, und dann selbst angefangen zu malen.“ Als Auftragsmalerin geht es bei Flieger aber nicht nur um große Wände, sondern auch um filigrane Bilder, die ihr Innerstes widerspiegeln: „Meine Seele spiegelt sich in jedem Bild, weil jedes Wesen, das ich male, Augen hat“, sagt sie über ihre Werke. Ihre Bilder

sind überwiegend mit Gouache-Mischtechnik auf Hartkarton entstanden.

Eike Erzzoneit ist 1948 in Tegel geboren und aufgewachsen. Die Schulbank hat er in der Alfred-Brehm-Schule gedrückt. Er hat Zahntechniker gelernt, ist jedoch während seiner Ausbildung als Schlagzeuger in seine erste Band eingestiegen. Die machte Beatmusik und war recht erfolgreich als Maverik, wurde sogar Berliner Beatmeister. Der Tegeler ging dann als Schlagzeuger nach London, wo er auch bis zu seinem Tod 2021 noch überwiegend wohnte. Da hat auch das Interesse zur Malerei begonnen – erstmal „aus Langeweile, denn ich hatte immer viel Zeit, bis der nächste Auftritt anstand“, wie er in einem früheren Interview erzählte. Mit Acrylfarben in der Hand entstanden mit Mitte

20 die ersten Bilder. Dabei hatte ihn der Surrealismus besonders interessiert. Escher, Magritte und Dali hatten ihn fasziniert, und die Malerei trat für ihn immer mehr in den Vordergrund. So hatte er zwei Jahre später seine erste Ausstellung im Europa-Center am Breitscheidplatz. Vor zwei Jahrzehnten hatte Erzzoneit mit der Musik aufgehört und seitdem viele Ausstellungen durchgeführt – so auch in der Galerie Aagaard: Ja, er war schon öfter hier – das sieht man auch an der Fassadenmalerei des Auenhofs, denn Erzzoneit hat sich hier mit diversen Wandbildern verewigt.

Der Auenhof mit Café und Galerie ist am 26. und 27. November jeweils von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

fle

www.galeriecafe-aagaard.de

Runder Tisch

Hermisdorf – Am 29. November wird der Runde Tisch zur Verbesserung der Verkehrssituation im Raum Reinickendorf/Oberhavel fortgesetzt. Diese Zusammenkunft wurde 2021 aus der Taufe gehoben, als ein Konflikt um die Pendlersituation in Ost-Hermisdorf zunehmend die Beziehungen zwischen Reinickendorf und den Umlandgemeinden belastete. Zudem hatte auf Berliner Seite die Forderung nach Sperrung der Schildower Straße an der Stadtgrenze erhebliche nachbarschaftliche Konflikte ausgelöst. Infos: www.offene-nachbarschaft.de

Jazz-Konzert

Hohen Neuendorf – Am zweiten Advent, 4. Dezember, 16 Uhr, veranstaltet der Kulturkreis Hohen Neuendorf e. V. seinen traditionellen Advents-Jazz-Dämmerstopp. Dieses Mal wird im Neuen Rathaus, Oranienburger Straße 2, eine Band spielen, deren feiner Jazz dazu einlädt, zuzuhören und in all der hektischen Vorweihnachtszeit „herunterzukommen“. Das Berliner Duo Springinsfeld liebt Bossa Nova und swingenden Jazz. Marina Winter (Gesang) und Karsten Laudien (Gitarre) arrangieren bekannte Songs für Stimme und Gitarre mit viel Feingefühl. Beginn des Konzerts ist 16 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro, Karten unter <https://ticket.kulturkreis-hn.de>

Salon Interkulturell

Katalanischer Folk und Rumba Catalana

Reinickendorf – Das Ares Gratal Trio gibt am Freitag, 9. Dezember, 19 Uhr, ein Konzert im Rahmen der Reihe „Salon Interkulturell“ im Lettekiez. Die Komponistin und Musikerin Ares Gratal aus Lleida in Katalonien hat im letzten Jahr ihr erstes Soloalbum „Impronunciable“ (Unaussprechbar) aufgenommen.



Ares Gratal Trio

Der Stil bewegt sich zwischen traditionellem katalanischen Folk und Rumba Catalana, mit Anklängen an lateinamerikanische Rhythmen und viel Raum für Improvisation. Die Band wird angeführt von Ares, die singt und Akkordeon und Saxophon spielt, Pablo Arroyo an der Gitarre, und Kevin Klein am Bass. Im Anschluss wird es ein Publikumsgespräch mit Ares und ihren Musikern über kulturelle Wurzeln sowie über Inspirationen und Themen der künstlerischen Arbeit geben. Veranstaltungsort ist der Kulturraum M5, Markstraße 5. Der Eintritt ist frei. Anmeldung: Tel. 0151 107 696 88 oder info@kirschendieb-perlensucher.de

Foto: Federico Rodriguez Llull

Sicher und geborgen

Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau
Johannesstift Diakonie

Neue hochmoderne Kreißsäle



Höchste Form der Sicherheit:

Kreißsäle Tür an Tür
mit der Neonatologie

Geburtszentrum

Perinatalzentrum Level 1

Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin

Telefon 030 3702-2202

Online-Anmeldung zur Geburt:

www.jsd.de/geburt-ewk



Geburtsinfoabende regelmäßig
auf [@waldkrankenhaus_spandau](https://www.instagram.com/waldkrankenhaus_spandau)

BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2023 BEWERBEN!**
Mehr unter www.borsig.de

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

BORSIG überzeugt seit 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit, modernste Fertigungsmethoden und Innovationskraft.

↳ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Maler und Tenorhornbläser

MENSCHEN Günter Johannes Wolfgang Feet von Knesebeck

Frohnau – Ein Gespräch mit Günter Johannes Wolfgang Feet von Knesebeck, dem Multikünstler aus Frohnau zeigt ein künstlerisches Wirken, das sieben Leben füllt – und immer weitere Pläne offenbart: Welches Talent steht aktuell im Vordergrund? Der Maler, Grafiker, Buchautor, Kolumnist, Marketing-Experte, Verleger oder Musiker?

Wie möchten Sie angesprochen werden?

Feet reicht. Ich bin nicht von Adel, in meinem Geburtsort redet man nur etwas anders als anderswo; das heißt: „Der ist von Knesebeck“.

Was ist gerade Ihr Herzensprojekt?

Mein neues Buch „Tiger Hill“, ein Pferde- und Kriminalroman, der Anfang des Monats in die Buchhandlungen gekommen ist. Es ist mein achttes Buch und ich habe dafür in Baden-Baden und auf vielen anderen Rennbahnen recherchiert.

Wie sind Sie auf das Pferde-Thema gekommen?

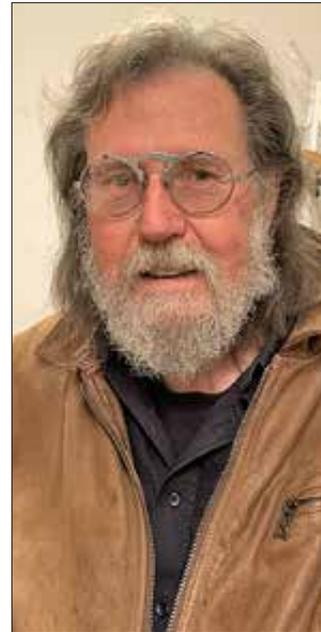
Wir haben Pferde, die auf einem Brandenburger Reiterhof stehen und diese Tiere haben mich schon immer fasziniert. Von meinem Illustrationshonoraren konnte ich eine Jugendstilvilla mit ausreichend hohen Räumen erwerben und mich ganz der Malerei hingeben. Ich konnte dort superrealistische Zwei-Meter-Formate mit viel Zeit und Ausdauer malen, die ihren entsprechenden Preis hatten. Ich fand die passende Zielgruppe auf den Galopprennbahnen der Welt und wurde der „Pferdemaler“.

Haben Sie auch andere Motive?

Ja, begehrt sind auch meine Groß-Portraits der Mitglieder der „Rolling Stones“. Damit wurde ich auch als Reinickendorfer Künstler ausgezeichnet und mein Werk wurde in der Humboldt-Bibliothek ausgestellt.

Womit haben Sie sich als Illustrator beschäftigt?

Der letzte Auftrag kam von einem Schulbuchverlag und umfasste erst nur ein Schulbuch für ein Bundesland. Es wurden daraus insgesamt sechs Bücher, die gut anka-



Günter Johannes Wolfgang Feet von Knesebeck Foto: kbm

men und von allen anderen Bundesländern mit kleinsten Veränderungen übernommen wurden. Davor hatte ich unter anderem auch ein Märchenbuch mit einer Auflage von 200.000 Exemplaren illustriert.

Sie waren aber auch in anderen Gebieten tätig?

Ja, ich hatte eine Werbeagentur und einen Verlag gegründet, das gesamte Marketing einer Berliner Zeitung übernommen und belieferte außer ihr noch fünf weitere täglich mit politischen Karikaturen.

Haben Sie auch Bücher produziert?

Ja, zum Beispiel 400 Lehrbücher für die Zahnmedizin.

Das ist ja schon eine große Nummer.

Die wurde aber noch übertroffen vom Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin für die Volkszählung. Ich übernahm die gesamte Zählungswerbung, produzierte als Generalunternehmer mit drei Großdruckereien eine Gesamtauflage von 33 Millionen Exemplaren und übernahm auch den Vertrieb in alle Haushalte der alten Bundesländer.

Woher hatten Sie die Kenntnisse, die neben einer grundlegenden Bereitschaft zum Risiko erforderlich waren?

Ich studierte Malerei, Illust-

ration, Karikatur, Fotografie und Grafik-Design an den Kunsthochschulen in Braunschweig und Berlin. Eine sehr gute Vorbereitung dafür war meine Lehre zum Schriftsetzer und Buchdrucker.

Dann sind Sie sehr zielstrebig Ihren beruflichen Weg gegangen?

Nicht ganz, auf Wunsch meiner Mutter folgte ich dem Einberufungsbefehl der Bundeswehr und absolvierte wenigstens drei Monate Grunddienst, um „Reinlichkeit und Ordnung“ zu lernen. Am schlimmsten war der Verlust meiner schulterlangen Haare. Nicht effektiv fand ich stundenlange Märsche in voller Montur.

Warum sind Sie dabei geblieben?

Mir gefiel die sportliche Ausbildung. Ich wurde Spezialist für 1.000 und 10.000-Meter-Läufe. Weil ich es nicht ertragen konnte, wenn jemand vor mir lief, kam ich immer als Erster ins Ziel und wurde wegen der erreichten Zeiten für das Olympiatraining vorgeschlagen. Aber nach zwei Monaten machte auch das keine Freude mehr und ich verzichtete auf die Olympia-Nummer.

Wann haben Sie Ihr musikalisches Talent entdeckt?

Während meiner Ausbildung zum klassischen Tenorhornbläser entdeckte ich als Schüler die Songs der Beatles, kaufte mir vom Verdienst der Ferienjobs eine rote E-Gitarre und gründete eine Band, mit der ich an den Wochenenden in den umliegenden Dörfern die Gaststättensäle füllte. Heute spiele ich Schlagzeug, unter anderem in der Rockband „Unter Verdacht“ als Begleitung der Popsong Singers.

Ihre Vita ist so überbordend, dass wir heute nicht mehr alle Stationen Ihres Lebens ansprechen können.

Das und noch viel mehr beschreibe ich in meinem noch in Arbeit befindlichen Kriminalroman „Die Ahnung“, der Mitte 2023 erscheinen soll.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview K. B. Mademann

Plätzchen, Glühwein und Handarbeiten

TRADITION Viele schöne Weihnachtsmärkte im Bezirk läuten die Adventszeit ein

Bezirk – Es weihnachtet im Bezirk: In diesem Jahr werden in der Adventszeit viele kleine Märkte aufgebaut. Vor den Hallen am Borsigturm öffnet der mittlerweile schon traditionelle Weihnachtsmarkt vom 25. November bis 23. Dezember montags bis samstags von 11 bis 21 Uhr und am verkaufsoffenen Sonntag, 18. Dezember, von 13 bis 19 Uhr. Die gut zehn Stände gruppieren sich um ein klassisches Kinderkarussell.

Am 1. Adventssonntag, 27. November, findet von 13 bis 17 Uhr der traditionelle Adventsmarkt auf dem Vorplatz der Johanneskirche, Zeltinger Platz 18, statt. An den Ständen werden Glühwein, Kaffee, Waffeln, Kuchen, Handarbeiten und Adventsschmuck verkauft. Ab 15 Uhr werden im Gemeindegarten Adventslieder gesungen und ebenfalls Handarbeiten, Kränze, Glühwein sowie Kuchen und Torte verkauft. Der Erlös kommt der Ukraine-Hilfe Lobetal, Familien in Äthiopien und der Gemeinde zugute.

Ebenfalls am 27. November findet der Adventsbasar der evangelischen Kirchengemeinde

meinde Lübars im Pfarrgarten, Alt-Lübars 24, statt. Von 12 bis 17 Uhr wird vornehmlich Selbstgemachtes angeboten und weihnachtliche Musik erklingen. Am gleichen Tag, 12 bis 18 Uhr, ist der Weihnachtsmarkt vor dem LabSaal, Alt-Lübars 8, geöffnet. Am Samstag, 26. November, findet zwischen 14 und 18 Uhr der 15. Ökumenische Adventsmarkt Alt Reinickendorf statt. Auf der Dorfau wird Kunsthandwerk, Selbstgemachtes, Glühwein, Waffeln und Gegrilltes angeboten und adventliche Musik erklingen.

Im Diakoniezentrum in Heiligensee ist traditionell der erste Adventssonntag der Tag, an dem der Adventsmarkt auf dem Marktplatz stattfindet. Ab 11 Uhr lädt die Kirchengemeinde zum Gottesdienst in die Sporthalle ein und ab 12 Uhr können sich die Besucher an den Marktständen etwas Schönes oder Kulinarisches kaufen.

Am 2. Adventswochenende, 3. und 4. Dezember, findet der kunsthandwerkliche Weihnachtsmarkt von Cornelia Hasler und Annetra Jasnjak in Frohnau statt. 120 Aussteller präsentieren



„Kunst trifft Handwerk“ am 2. Adventswochenende in Frohnau Foto: fle

auf diesem besonderen Weihnachtsmarkt rund um den Zeltinger Platz und die Wiltinger Straße viele schöne Geschenkideen: Tonfiguren und

Tiere aus Filz, Weihnachtskarten und viele andere kreative Produkte. Künstler, Designer und Kunsthandwerker präsentieren besondere

handgefertigte Geschenke und Unikate. Hier glitzert der Schmuck, glänzt die originale Weihnachtsbaumkugel und wärmt der Schal. Der Duft von süßen Crêpes und Glühwein liegt in der Luft.

Der Markt unter dem Motto „Kunst trifft Handwerk“ hat eine lange Tradition: „Ich habe mich im Mai 2003 selbstständig gemacht und widme mich – wie der Name des Unternehmens schon verrät – vor allem der Kunst und dem Kunsthandwerk“, erklärt Cornelia Hasler. „Mit unterschiedlichsten Veranstaltungen, die mittlerweile auch über Frohnau hinausgehen und beispielsweise in Werder, Spandau oder Charlottenburg stattfinden, verbinde ich die Menschen und biete ihnen auch eine besondere und einzigartige Plattform der Kommunikation und des Austauschs“, fügt sie hinzu.

Mittlerweile ist Tochter Annetra Jasnjak „mit im Boot“ und unterstützt bei der Organisation der Märkte. Der Eintritt zum Weihnachtsmarkt ist frei. Geöffnet ist an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr. **fle**



Der Franz-Neumann-Platz leuchtet

Einladung zum feierlichen "Einschalten" mit:

- Puppentheater
- Feuershow
- Live-Musik

Do 1.12.2022
16 - 18 Uhr



www.zukunft-residenzstrasse.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich sehr, dass auch in diesem Jahr in der dunklen Jahreszeit wieder ein Baum am Franz-Neumann-Platz leuchtet. Ab 1. Dezember ist es endlich soweit. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit haben wir es geschafft, eine **Solar-Beleuchtung** zu installieren. So sind wir unabhängig von einer Stromzufuhr.

Mit einem kleinen Rahmenprogramm, wie einem **Puppentheater** für die kleinen Gäste, einer **Feuershow und Live-Musik**, möchten wir mit Ihnen das Licht „einschalten“. Gleichzeitig werden wir mit Ihnen einen **Bücherschrank** auf dem Platz einweihen.

Bereits ab Dezember können dann alle kleinen und großen „Leseratten“ hier kostenlos Bücher tauschen und natürlich gut erhaltene Bücher hineinstellen.

Herzliche Grüße,

Korinna Stephan, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Kontakt
 Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG
 Geschäftsstraßenmanagement Residenzstraße
 Vor-Ort-Büro in der Raschdorffstraße 5, 13409 Berlin
 Öffnungszeiten: Di und Do 10 Uhr bis 17 Uhr
 Tel. 030 45 08 90 60, E-Mail: residenzstrasse@planergemeinschaft.de

Alles in Butter?

Hell und unschuldig liegt sie da: 250 g Bio-Butter von glücklichen Kühen (hoffentlich), die auf grünen Wiesen weiden konnten (glaube ich), wofür ich sogar freiwillig noch mehr gezahlt habe als man eh schon zahlen muss. Seit neuestem wissen wir nun auch: Nicht nur das Verhältnis von Omega-3 zu Omega-6 Fettsäuren ist in Weidebutter besser – auch eine gute Portion MOSH ist dem Konsumenten sicher. Fast alle Marken, ob Bio-, Weide- oder konventionelle Butter, haben laut der aktuellen Ausgabe der Zeitung Öko-Test ihr Fett weg bekommen: In nahezu allen wurden teilweise erhebliche Belastungen mit gesättigten Fettsäureverbindungen aus Mineralölen (MOSH) festgestellt.

Doch offenbar sind es weniger Schmierfette aus den Rührwerken der Hersteller, die das verursachen, denn spannenderweise steigt die Belastung an, je länger die Butter im Kühlfach liegt. Damit rückt die Verpackung ins Visier der Lebensmittelkritiker. Offenbar stammen die möglicherweise gesundheitsgefährdenden Inhaltsstoffe aus den Aufdrucken der klassischen Aluminiumverpackung. Gewinner ist eine Buttermarke, die in klassischem Pergamentpapier daher kommt.

Schon immer habe ich mich über diesen Verpackungswahnsinn gewundert und geärgert: 5 Scheiben Müritzer Käse in Plastik adrett nebeneinander arrangiert, damit die Weichmacher noch mehr Oberfläche zu den fetthaltigen Lebensmitteln haben. Verbundverpackungen aus Pappe, Aluminium und Plastik, in denen die Vollmilch schaukelt, und die sich praktisch nie wieder recyceln lassen. Katzenfutter in Mininäpfchen, eines pro Kätzchen und Näpfchen. Und alles, alles landet am Ende in dem „gelben Sack“, einem Sammelsystem, das wir bei jedem Verpackungskauf mitfinanzieren. So bezahlen wir den Unsinn, der keinerlei Anreiz liefert, mit weniger Verpackung klar zu kommen. Tatsächlich sorgt ein Wust an Vorschriften zuverlässig dafür, dass man auch ja nicht kundeneigene Verpackungen befüllt – schon die Frage, wer denn dann womöglich haftet, verdirbt den Herstellern den Magen. Daher lieber auf Nummer sicher und eine Verpackung mehr!



Foto: mvo

Es freuen sich die Krähen und Waschbären über die allwöchentlich deponierten Verpackungssäcke, so dass es nun feste Tonnen richten sollen – das wird für weitere Müllsäcke sorgen, denn dann kommen halt ein Müllsack statt der „gelbe Sack“ in die wohnungseigenen Mülltonnen. Dafür sterben die „Unverpackt“-Läden, die diesem Unfug schon seit Langem ein Ende bereiten wollten.

Gerade in diesen Zeiten der Preissteigerungen könnte das Sparen an der unsinnigen Verpackung der nächste große Sprung sein: Warum nicht längst innovative Discounter mit Schüttgut anfangen, ist mir ein Rätsel. Nudeln, Reis, Eier, Mehl, Zucker, Cornflakes, Gries könnten günstiger und in größeren Mengen abgegeben werden. Portionierungsmaschinen könnten Butter und Käse sauber und grammgeneu schneiden, und der Kunde ist selbst verantwortlich, saubere Butterbremen und Edelstahl Dosen mitzubringen.

Es könnte so einfach sein, auf MOSH & Co. zu verzichten & viel Müll und Geld zu sparen. Und so viel gesünder!



Melanie von Orlow ist als Biologin, Autorin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

Ein Platz für die Bienenzucht

UMWELT Belegstand aus Dornröschenschlaf erwacht



Der Bienen-Belegstand am Schwarzen Weg ist wieder ansehnlich.

Foto: fle

Tegel – Nur das Schild am Zaun erinnerte noch daran, dass hier auf dem Gelände etwas rund um Bienen passierte: Der Bienen-Belegstand des Landesverbands Tegeler Forst unweit des Schwarzen Wegs lag in einem langen Dornröschenschlaf, und Pflanzen überwucherten die Begattungskästen mehr und mehr.

Doch nun ist auf dem Gelände wieder Leben eingelebt. Der Imkerverein Reinickendorf-Mitte e.V., der den Belegstand nun betreut, führte einen Pflegeeinsatz durch. Vereinsmitglieder gingen im Oktober mit schwerem Gerät ans Werk, um invasive Robinien und Traubenkirschen zu entfernen, den Zaun zu richten und die Schutzhäuschen frei zu legen.

„Ein Belegstand dient der gezielten Bienenzucht, um imkerlich gewünschte Eigenschaften der Biene wie Schwarmträgheit und Friedfertigkeit zu fördern“, erklärt die 1. Vorsitzende Melanie von Orlow. Auf einem Belegstand sind Bienenvölker

mit eben solchen besonders guten Eigenschaften aufgestellt. Diese nennt man „Vätervölker“, und deren Drohnen sollen sich mit den Königinnen der von Züchtern mitgebrachten Mini-Bienenvölkchen, den so genannten Begattungseinheiten, verpaaren. Dafür dienen die Begattungskästen. Diese sind mit Glaswänden einsehbar, sodass der Betreuer der Belegstelle auch prüfen kann, ob das Mini-Völkchen ohne Drohnen eingeliefert wird, die dem Zuchtbeholden möglicherweise entgegenstehen.

Im Tegeler Forst besteht der Belegstand des DIB, Landesverband Berlin, im Tegeler Forst seit dem 23. Mai 1953 und wurde anfangs vom Imkerverein Wittenau-Reinickendorf und seit der Vereinsfusion 1981 vom Imkerverein Reinickendorf-Mitte e.V. verwaltet.

Fast vier Jahrzehnte war Ditmar Ziekursch quasi „der Herr im Haus“. Er betreute den Belegstand und lud mit seinem Team immer wieder

auch zum Tag der offenen Tür. Wer hierher kam, konnte immer viel lernen: Dass zum Beispiel eine Königin täglich 2.000 Eier legt und die jungen Bienen drei Wochen später aus ihren Waben schlüpfen. Auch, dass Pflanzen erst ab Temperaturen von 18 bis 20 Grad Nektar abgeben.

„Nach der jahrzehntelangen, engagierten Betreuung und Zuchtarbeit durch Herrn Ziekursch wurde der Belegstand 2014 in neue Hände übergeben und wir hoffen, die von Herrn Ziekursch etablierten, exzellenten Zuchtlinien weiter erfolgreich fortführen zu können“, sagt von Orlow und fügt hinzu: „Die Eröffnung des Belegstandes haben wir wie den ‚Tag der Reinickendorfer Imkerei‘ schon lange nicht mehr coronabedingt gefeiert. Allerdings feiern wir in 2023 unser 100-jähriges Bestehen am 18. Juni und werden dazu die Imkerschaft einladen.“ **fle**

www.imkerverein-reinickendorf-mitte.de

Baum leuchtet durch Solar-Paneele

TRADITION Franz-Neumann-Platz weihnachtlich erhellt

Reinickendorf – Ein großer Baum wird ab 1. Dezember am Franz-Neumann-Platz leuchten. Zwischen 16 und 18 Uhr werden an diesem Tag die Lichter eingeschaltet und ein vielseitiges Programm sorgt für weihnachtliche Stimmung. Dieses Jahr werden, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und

des Energiesparens, die Leuchten über Solar-Paneele betrieben, unabhängig von einer Stromzufuhr.

Das Puppentheater Ratz-FatzPuppen lässt unter der Markise des Cafés Torten-Träume die Puppen tanzen. „Rick on fire“ sorgt für eine feurige Überraschung und musika-

lisch stimmt Rafael David Garcia mit seinem Saxophon auf die besinnliche Jahreszeit ein. Auch eine kleine Bibliothek wird es geben: Der neue Bücherschrank wird auf dem Platz eingeweiht, die Patenschaft hat der Inhaber vom Café Torten-Träume, Martin Andree, übernommen.



Neu ab
29.11.

Deutschland hat eine neue Zeitung. Berlin auch.

Mit dem neuen Tagesspiegel lesen Sie zwei Zeitungen in einer: 40 Seiten aus Deutschland und der Welt. 40 Seiten aus Berlin. Sieben Tage die Woche.

Die ausgebaute Tagesspiegel-Redaktion und über 1.000 Experten aus unserem globalen Netzwerk bieten Ihnen exklusive Informationen und Analysen.

Für die wichtigsten Zukunftsthemen wie Klima, Digitalisierung und Mobilität haben wir Spezialisten-Teams aufgebaut. Und über die Hauptstadtregion informieren wir Sie aus unserer preisgekrönten Berlin-Redaktion.

Testen Sie jetzt den neuen Tagesspiegel!
Gedruckt, digital oder beides.



Gedruckt, digital oder beides



40 Tage gratis lesen:
tagesspiegel.de/testen

UMFRAGE 

Haben Sie November-Blues?

Zwischen dem „Goldenen Oktober“ und dem Advents- und Weihnachtsmonat Dezember liegt der dunkle elfte Monat November. Die Sterberate erhöht sich gegenüber den anderen Monaten und die Sorgentelefone für Einsame werden häufiger in Anspruch genommen. Am 11.11. um 11 Uhr 11 begann die Karnevalssaison, um den „November heller und fröhlicher zu machen. Beliebt ist auch der St. Martinstag am 21.11., an dem die Laternen der Kinder die Licht spenden. Die RAZ hörte sich auf Reinickendorfs Straßen um, wie es um ihren „November-Blues“ bestellt ist.

Text/Fotos: kbm



Nach einem langen Sommer und Herbst gab es auch im November viele schöne Sonnentage, an denen ich auf meiner Terrasse sitzen, aus vollen Zügen die nahe Waldluft und die warmen Strahlen genießen konnte.

Hilde, Frohnau

Ich liebe diesen dunklen November. Gerade, wenn es draußen neblig und trübe ist, genieße ich die wunderbare kuschelige Wärme und Atmosphäre in einer Therme, für die sich auch der weiteste Weg lohnt.

Vanessa, Tegel



Der Oktober und Anfang November waren insgesamt zu warm. Der angekündigte Regen ist dringend erforderlich. Als Gartenbesitzer freue ich mich für die Natur, die dadurch endlich wieder aufholen kann.

Anne, Nauen

Der November als ruhiger Monat vor der Adventszeit wird immer mehr kommerzialisiert. In den Geschäften werden jetzt schon nebeneinander Weihnachtsgebäck und Schoko-Osterhasen angeboten.

Petra, Reinickendorf



Bäume statt Handy

UMWELT Kinder pflanzten fünf Bäume im Tegeler Forst



Die Esskastanie wird eingepflanzt.

Foto: Vivien Richter

Tegel – Elsbeere, Apfel, Esskastanie und Hasel wachsen seit den Herbstferien auf der Gerlachwiese im Tegeler Forst. Fünf Jungbäume wurden bei einer Baumpflanzaktion der Wildnis- und Naturschule Havelland und des Vereins „Freunde des Schullandheimes Walter May e.V.“ gepflanzt. Finanziert wurden die Bäume vom Schullandheim, dem „Lernort im Grü-

nen“, der sich ebenfalls im Tegeler Forst befindet und im Sinne der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ arbeitet.

Im Rahmen eines fünftägigen Ferienprogrammes in der Wildnisschule Havelland gruben die 22 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren auf der Wiese im Wald eingegangene Jungbäume aus und die neuen Bäume ein. Manfred Scholz, Vorsitzender vom Trä-

gerverein des Schullandheimes, half mit und freute sich über das Engagement der Kinder. „Wo haben die Kinder heutzutage noch so eine Möglichkeit eine Gemeinschaft zu bilden? Sie müssen miteinander auskommen, Streit ausfechten und schlichten, sich vertragen und mal nicht auf irgendwelche Bildschirme schauen, sondern die Natur erleben.“

„Bei den Ausflügen, insbesondere im Rahmen von Aktionen wie heute, lernen die Kinder, dass man von der Natur nehmen kann, aber es auch genauso wichtig ist, der Natur etwas wiederzugeben“, sagte Alexander Marx, Leiter und Mitbegründer der Wildnisschule.

Die Kinder genossen die Zeit in der Natur, kümmerten sich sorgsam um die neuen Jungbäume, machten sich gegenseitig auf die verschiedenen Baumarten in der Umgebung aufmerksam, erzählten von ihren grünen Oasen zu Hause und stellten viele Fragen.

Vivien Richter

Realistische Einblicke

BILDUNG Informationsabend für Pflegeeltern und Tagesmütter

Borsigwalde – Wer sich mit dem Gedanken trägt, ein Pflegekind aufzunehmen oder eine Kindertagespflegestelle zu eröffnen, sollte am Mittwoch, 30. November, an einer Informationsveranstaltung teilnehmen. Sie findet von 18.30 Uhr bis 20 Uhr zu den Themen Pflegekinder und Kindertagespflege im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia in der Tietzstraße 12 statt.

Zum Thema Kindertagespflege wird zudem die zweite Folge des „Kindertagespflege- und Pflegekin-

der-Podcasts“ veröffentlicht. Darin berichtet diesmal eine Reinickendorfer Tagesmutter über ihre Arbeit. Auf dem Informationsabend berichten erfahrene Pflegeeltern aus ihrem Alltag und geben so einen realistischen Einblick in die verschiedenen Aufgaben und persönlichen Voraussetzungen, die für Pflegeeltern unerlässlich sind. Zusätzlich informieren Mitarbeiter des Jugendamtes und des Verbundes für Pflegekinder über den Bewerbungsweg. Veranstalter ist die Akquisegruppe Kindertagespflege

und Pflegekinderhilfe in Reinickendorf. Diese besteht aus Vertreterinnen des Jugendamtes aus den Bereichen Pflegekinderhilfe und Kindertagespflege sowie dem Verbund für Pflegekinder, der sich aus der Horizonte-für Familien-gGmbH und der AWO pro:mensch gGmbH zusammensetzt.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich an bei der Kindertagespflege des Bezirksamtes Reinickendorf, Tel. 90294 66 74 oder beim Verbund für Pflegekinder, Tel. 40 89 83 713



Sachverständigen Zentrum **Berlin-Brandenburg**



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Zu Besuch bei der Kalender-Dame

FREIZEIT Die Hermsdorferin Isabell Helga Dressler malt Reinickendorf-Motive – und der Fuchs ist immer dabei



Isabell Helga Dressler zeigt ihren Reinickendorf-Kalender.

Hermsdorf – Sie ist mittlerweile bekannt wie ein bunter Hund – oder sollte man besser sagen: wie ein roter Fuchs. Denn Isabell Helga Dressler malt nicht nur verschiedenste Reinickendorf-Motive, sondern auf jedem ihrer Aquarelle ist ihr Lieblingstier, ein Rotfuchs, zu sehen. Ob Villa Borsig oder die Weiße Stadt, die Staatliche Münze oder die Heinsestraße – überall streift Reinecke Fuchs durchs Bild. Und natürlich passt das wie die bekannte Faust aufs Auge, denn der Fuchs ist doch auch das Wappentier Reinickendorfs. So besucht der Fuchs Reinickendorfer Sehenswürdigkeiten und streift durch den Bezirk.

Die Malerei war allerdings nicht immer ihr Hobby. „Ich

habe Schneiderin gelernt und habe sogar meine Meisterprüfung zur Schneidermeisterin gemacht“, erklärt sie. „Meine Mutter hatte in der Residenzstraße ein Geschäft und mein Vater einen Schreibmaschinenladen“, erinnert sie sich. Später eröffnete sie ihr eigenes Schreibwarengeschäft, das sie elf Jahre lang betrieb. Danach war sie zwei Jahrzehnte Angestellte im Öffentlichen Dienst, bevor sie dann in ihren wohlverdienten Ruhestand ging.

Und dann fing die Malerei an: „Als Rentnerin wollte ich ein paar Bilder für den eigenen Bedarf malen, weil ich ganz bestimmte Vorstellungen hatte und solche Bilder nicht kaufen konnte. Selbst ist die Frau“, sagte sie sich

und schloss sich anfangs einer Hobbygruppe an. „Das Hobby wurde zur Passion, und nach einiger Zeit waren meine Wände behangen und die Bilder stapelten sich“, erzählt sie.

Um mir ihre Werke anzusehen, besuche ich die 81-Jährige in ihrer Wohnung im Herzen Hermsdorfs und bin erst einmal im Flur mit einer ganzen Reihe ausgestopfter Tiere konfrontiert – übrigens als Vegetarierin, Wildtierfotografin und für den Tierschutz Tätige nicht ganz einfach für sie. „Mein Mann ist Hobbyjäger“, erklärt sie mir kurz und knapp. Ich laufe schnell in das hintere Zimmer, dessen Wände über und über mit Bildern behängt sind. Und auch am Boden stapeln sich noch weitere Kunst-



Der Fuchs ist immer dabei ...

Fotos (2): fle

werke der Hermsdorferin. Zwei gänzlich verschiedene Hobbies eines Ehepaares, die diese Wohnung prägen. Pferdebilder und Landschaften aus der Türkei, wo sie ein kleines Feriendomizil haben, ein Bild eines Wolfs und diverse andere faszinierende Motive.

Sie zeigt mir auch die Reinickendorf-Motive. Bei den Ortsteilen hat sie kaum einen Ort ausgelassen, ihn auf Papier mit Farben festzuhalten. „Die Motive gehen mir nicht aus, es gibt so viele schöne Orte hier in Reinickendorf“, sagt sie. Von 40 der Bezirksmotive hat die Hermsdorferin auch Klappkarten produziert, die sie in unterschiedlichen Buchhandlungen und Geschäften im Umkreis verkauft.

2014 ließ sie ihren ersten Reinickendorf-Kalender drucken, und nun erscheint im Abstand von zwei Jahren ein neuer Kalender. In diesem Jahr ist es wieder soweit: Ihre Kalender liegen schon jetzt in den Buchhandlungen am Schäfersee, am Fellbacher Platz, bei Haberland am Zeltinger Platz, bei Leselust am Waidmannsluster Damm, bei Foto Vizyon und der Papeterie in Hermsdorf zum Verkauf aus. Er kostet 16 Euro. In allen Motiven kommt auch ein Fuchs vor: „Mit dem Kalender kann er sie morgens begrüßen und ihnen mit den fröhlichen Bildern einen guten Einstieg in den Tag geben. So ist der Fuchs eine Begleitung für ein ganzes Jahr“, sagt sie abschließend. **fle**

ANZEIGE

Energie vor Ort produzieren

Infoveranstaltung der „Berliner Sonne“ am 28. November

Mit einer Photovoltaikanlage unabhängig machen? Weg von der zentralen Energieversorgung hin zur dezentralen Energieproduktion auf dem eigenen Dach? Ist das möglich? Ja, das möglich!

Bereits über 2 Millionen Menschen in Deutschland haben in den vergangenen 20 Jahren in eine Photovoltaikanlage auf ihrem Dach investiert. Diese Photovoltaikanlagen produzieren gut zehn Prozent des Strombedarfs in Deutschland. Mit einer Photovoltaikanlage investiert der Hausbesitzer in einer saubere und sichere Energieversorgung. Er produziert nicht nur sauberen Solarstrom für seinen eigenen

Verbrauch, er kann auch mit einem Energiespeicher seine Unabhängigkeit weiter erhöhen und hat die Option, mit den Schnittstellen zum Elektrofahrzeug oder auch zur Wärmepumpe sein Eigenverbrauch weiter zu erhöhen. Neben dem ökologischen Nutzen spart der PV-Anlagenbetreiber auch Geld, denn ein Großteil der benötigten Energie wird nun heimisch vor Ort produziert.

Auf dem Informationsabend der Firma „Berliner Sonne“ am Montag, 28. November, um 19 Uhr in der Gaststätte Dorfaue Heiligensee, Alt-Heiligensee 67, wird kompakt und übersichtlich auf die einzelnen Themen rund um eine Photovoltaikanlage einge-

gangen. Themenbereiche sind:

- Förderung/Erneuerbaren Energien Gesetz/Berliner Solargesetz
 - Funktion einer Photovoltaikanlage und dem Energiespeicher
 - die Schnittstellen von der Photovoltaikanlage zum Elektroauto und an die Wärmepumpe
 - Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage anhand von Praxisbeispielen – ökonomisch und ökologisch
- Ziel der kostenfreien Veranstaltung ist es, den Teilnehmern eine Übersicht der Möglichkeiten zu bieten, aktiv bei der Energiewende mitzuwirken. Anmeldung: www.berliner-sonne.com/veranstaltungen

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

All You Can Eat

Innenräume klimatisiert

Räume für Feierlichkeiten von 20 – 100 Personen

MITTAGSBUFFET

nur 15 € p. P.
(Mo-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ABENDBUFFET

nur 20 € p. P.
(Mo-Fr 17.00-21.30 Uhr)

SA, SO, & FEIERTAGE

nur 21 € p. P.
(12.00-21.30 Uhr)

Kinder 4-10 Jahre
zahlen nur 50%!



Reservieren Sie rechtzeitig für die
Advents- und Weihnachtszeit!

ZHOU'S FINE 國家
CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf

Tägl. von 12 - 23 Uhr · Tel. 030 - 409 992 34
Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de

Ausgabe 06/22 erscheint am 1. Dezember '22

kostenlos an 225 Auslagestellen!



 **RAZ Verlag**
EINFACH MEHR DAVON
www.raz-verlag.de

Otto Winzer aus Lübars

HISTORISCHES Vom Dorfjungen zum Außenminister der DDR

Als der kleine Otto vor 120 Jahren in Lübars das Licht der Welt erblickte, war nicht daran zu denken, dass sich fünf Jahrzehnte später nach zwei verheerenden Weltkriegen zwei deutsche Staaten unversöhnlich gegenüberstehen würden. Ausgerechnet dieser Sohn eines Droschkenkutschers aus dem kleinen Dorf bei Berlin würde eine wichtige Rolle als Außenminister bei der Wiederannäherung spielen.

Ein großer Schritt dafür war getan, als Willy Brandt den Alleinvertretungsanspruch der Bundesrepublik für das gesamte deutsche Volk aufgab. Dadurch konnte am 21. Dezember 1972 der Grundlagenvertrag unterzeichnet werden, in dem sich West- und die Ostdeutschland gegenseitig als eigenständige Nationen anerkannten. Im folgenden Jahr wurde am 18. September 1973 in einer eher bescheidenen Zeremonie die Aufnahme der beiden deutschen Staaten in den Bund der Vereinten Nationen gefeiert – mit UN-Mitgliedsnummer 133 für die Bundesrepublik und 134 für die DDR.

Beide Länder standen in der Kritik: Der israelische Botschafter sprach sich deutlich gegen eine Mitgliedschaft der DDR aus, weil sich die Republik der historischen Verantwortung für den Holocaust entziehen würde. Gegen die BRD meldete sich die Botschafterin aus Guinea-Bissau zu Wort wegen mangelnder Unterstützung des Entkolonialisierungsprozesses in ihrem Land.

Trotz der Einsprüche hieß UN-Generalsekretär Kurt Waldheim schließlich die Außenminister der neuen Mitgliedsstaaten Walter Scheel und Otto Winzer willkommen.

Eine Karriere als Minister war Winzer nicht in die Wiege gelegt, aber er war schon früh politisch aktiv.



Gedenkstein für Otto Winzer auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde. Er kam am 3. April 1902 in Lübars zur Welt. Foto: (c)TKarcher_Wiki

Mit vierzehn Jahren begann er eine vierjährige Lehre zum Schriftsetzer. Nachdem die Weimarer Republik das Kaiserreich abgelöst hatte, wurde er Mitglied der KPD. Mitte der Zwanziger Jahre war er erst in Wien und später in Berlin für die Kommunistische Jugendinternationale tätig. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten, gegen die er Widerstand leistete, emigrierte er schließlich 1934 nach Frankreich, wo er als Übersetzer und Redakteur eines Verlags für fremdsprachige Literatur arbeitete. Ab 1943 gehörte Winzer zum Nationalkomitee Freies Deutschland, einem Zusammenschluss von deutschen Kriegsgefangenen und Emigranten, die eine antifaschistische Regierung etablieren wollten. Zu den Gründern gehörten Wilhelm Pieck und Walter Ulbricht.

Durch diese guten Kontakte wurde Winzer nach

Ende des Krieges von Moskau im sowjetisch besetzten Teil Berlins als Stadtrat für Volksbildung eingesetzt. Seit 1946 SED-Parteimitglied, stieg er rasch zum stellvertretenden Chefredakteur des „Neuen Deutschland“ auf. Nach der Gründung der DDR bekam er einen Posten als Staatssekretär und wurde zum Chef der Privatkanzlei des Präsidenten Wilhelm Pieck. Ab 1956 war er Stellvertretender Außenminister und ein Jahrzehnt später schließlich Minister für Auswärtige Angelegenheiten, was dem Außenministerium den Spitznamen „Winzer-Stuben“ einbrachte. Verheiratet war der Politiker mit der Schwester des Finanzministers Willy Rumpf, der wiederum der Ehemann von Winzers jüngerer Schwester Ella war. Otto Winzer wurde 1975 in einem Urnengrab auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde bestattet. **bod**

Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch

FREIZEIT 15. Winter-Familientheater-Reihe

Märkisches Viertel – 60 Minuten lang können sich Familien mit dem alten Pettersson und seinem Kater Findus in Weihnachtsstimmung versetzen lassen. Die beiden haben nämlich Glück im Unglück: Pettersson verstaucht sich den Fuß und kann weder Lebensmittel noch Geschenke einkaufen und Findus ist sauer, weil ihm der alte



Pettersson (Peter Hofmann) und Findus (Antonia Weiher)

Mann nicht glaubt, dass ein Rentier in der Stube sitzt. Das Berliner Kinder Theater spielt diese schöne Geschichte im Dezember an mehreren Tagen im Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142c, unter anderem am 3., 4., 10. und 11. Dezember, jeweils um 16 Uhr. Tickets und Infos unter www.berliner-kindertheater.de **red**

Aktuelle Auslagestellen

Das nächste Heft erscheint am 1. Dezember 2022

13088 Berlin

Albertinen Buchhandlung
Berliner Allee 91

13158 Berlin

EDEKA Markt
Hauptstraße 23-27
HEM Tankstelle
Straße vor Schönholz 3
Wilhelmsruher Apotheke
Hauptstraße 16

13347 Berlin

Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1
Berliner Sparkasse
Nazarethkirchstraße 51
Prisma Apotheke
Seestraße 64
Utrechter Apotheke
Maxstraße 13

13349 Berlin

EDEKA Fromm
Müllerstraße 127
Kaufland Berlin-Wedding
Müllerstraße 123-125
Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
Paul Gerhardt Stift
Müllerstraße 56-58

13351 Berlin

Bäckerei Nachtigal
Nachtigalplatz 23

13353 Berlin

ATZE Musiktheater
Luxemburger Str. 20

Café Eiskult
Fehmerner Straße 20
Cineplex Alhambra
Seestraße 94
Copy Shop Wedding
Tegel Straße 29

EDEKA Schatz
Sprengelstraße 37
Rathaus Wedding
Pressestelle
Müllerstraße 146-147

REWE Josef Seifert
Müllerstraße 141
Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

13355 Berlin

Berliner Unterwelten
Brunnenstraße 105

13357 Berlin

REWE im Gesundbr. Center
Badstraße 4

13359 Berlin

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
POCO Einrichtungsmarkt
Drontheimer Straße 30a
QM Soldiner Straße
Kolonierstraße 129
Wollank Apotheke
Wollankstraße 30

13403 Berlin

Alnatura
Ollenhauerstraße 106A
Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
EDEKA Frede
Ollenhauerstraße 107
EDEKA Markt
Eichborndamm 77-85
Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
Löwenapotheke
Ollenhauerstraße 110A
Lotto Berlin
Waldowstraße 49
Markus Wörther Tabak
Eichborndamm 32
nah und gut Babel
Quäkerstraße 2
nah und gut Peth
Meller Bogen 2
QM Auguste-Viktoria-Allee
Graf-Haeseler-Straße 17

13405 Berlin

Apotheke am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A

Berliner Sparkasse
Scharnweberstraße 14

Berliner Volksbank
Scharnweberstraße 14

Büro Demirbüken-Wegner
Scharnweberstraße 118

Café Junge
Oranienburger Str. 103

Möbel Domeyer
Scharnweberstraße 130-131

REWE Markt im Clou
Kurt-Schumacher-Platz 1-15

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27

13407 Berlin

Domicil
Thaterstraße 18

EDEKA Peth
Holländerstraße 70

Füchse Berlin
Kopenhagener Straße 33

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2

nah und gut Nguyen
Gottthardstraße 13-15

Netto Supermarkt
Gottthardstraße 27

Steinecke
Flottenstraße 26-27

Tabakwaren Eisermann
Alt-Reinickendorf 49

Tabakwaren Tello
Aroser Allee 65

Theodor Poeschke
Alt-Reinickendorf 29 d

Vitanas Senioren Centrum
Stargardtstraße 14

13409 Berlin

Berliner Sparkasse
Residenzstraße 117

Buchhandlung Schäfersee
Marktstraße 6

Café am See
Residenzstraße 43

Domicil Seniorenheim
Herbststraße 34

EDEKA Lindenberg
Marktstraße 32

Infothek/Stadtteiltreff
Breitkopfstr. 140/Klemkestr.

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109

Neue Apotheke
Residenzstraße 137

Otto Berg Bestattungen
Residenzstraße 68

QM Letteplatz GmbH
Mickestraße 14

REWE Markt
Emmentaler Straße 122-130

Sanimedi-Apotheke
Pankower Allee 47/51

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96

13435 Berlin

Café Züri
Senftenberger Ring 51

EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25

Kaufland Wittenau
Eichhorster Weg 96

Squash-Fitness-Center
Wittenauer Str. 82-86

TSV Berlin Wittenau 1896
Senftenberger Ring 53

13437 Berlin

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 114

Görs Fleischerei
Alt-Wittenau 19

Netto Supermarkt
Oranienburger Straße 285 A

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60

REWE City
Roedernallee 118 A

Zeitungsshop & Lotto Toto
Alt-Wittenau 24

13439 Berlin

Äskulap-Apotheke im MZ
Senftenberger Ring 13

BER 26
Dannenwalder Weg 186

Berliner Sparkasse
Senftenberger Ring 5

FACE Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159

Infopunkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 132

13465 Berlin

Berliner Sparkasse
Ludolfingerplatz 8-8A

Buchhandlung Haberland
Zeltinger Platz 15

decker-optic
Ludolfingerplatz 9

Deutsche Bank
Welfenallee 3-7

EDEKA Boe
Zeltinger Platz 8

EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6



Landhaus Hubertus
Invalidensiedlung 46

Meisterbäckerei Steinecke
Zeltinger Platz 1-3

Nordlicht am Pilz
Zeltinger Straße 90

REWE City
Ludolfingerplatz 1

Tabakhaus Durek
Zeltinger Platz 2

Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

Berliner Sparkasse
Heinsestraße 38-40

Bio Company
Heinsestraße 28

Dominikus-Krankenhaus
Kurhausstraße 30

EDEKA Hohefeldstraße
Hohefeldstraße 19 A

Ev. Kirchengemeinde
Wachsmuthstraße 25

Feinbäckerei Laufer
Heinsestraße 37

Feinbäckerei Laufer
Wachsmuthstraße 18

Getränke Hoffmann
Hermsdorfer Damm 80

Görs Fleischerei
Fellbacher Straße 30

Hermsdorfer Apotheke
Glienicker Straße 6

Hermsdorfer Backstube
Hermsdorfer Damm 96

Laufer Feinbäckerei
Seebadstraße 32

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34

Meisterbäckerei Steinecke
Glienicker Straße 6

MVZ Versorgungszent.
Glienicker Straße 6

REWE
Glienicker Straße 6 b-c

REWE City
Heinsestraße 46

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41

Weinladen Schmidt
Heinsestraße 30

WG für Senioren
Jean-Jaurés-Straße 7

13469 Berlin

Berliner Sparkasse
Oraniendamm 6-10

Buchhandlung Leselust
Waidmannsluster Damm 181

EDEKA Aras
Oraniendamm 6-10

EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25

Ev. Kirchengemeinde
Bondickstraße 76

13507 Berlin

Alnatura GmbH
Bernstorffstraße 13A

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83

AUDI Zentrum Berlin
Berliner Straße 68

Back-Corner
Alt-Tegel 12

Berliner Volksbank
Berliner Straße 98

Borsig GmbH
Egellsstraße 21

Citykiosk Tegel
Berliner Str. 1/C&A

Deutsche Bank
Schloßstraße 26

domino-world
Buddestraße 10

EDEKA Safa
Berliner Straße 96

EDEKA Ulrich
Bernauer Straße 69

Emstaler Backshop
Neheimer Straße 12

Euro Schulen Haus A
Berliner Straße 66

Goldschmiede Denner
Brunowstraße 51

Info Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2

Info Point
Alt Tegel 9

Johanniter-Stift
Karolinenstraße 21

Kiosk am Emsthaler Platz
Namslaustraße 85

Konditorei Röttgen
Berliner Straße 3

Langes Imbiss
Berliner Straße 61

nahkauf
Bottroper Weg 18

RAZ Verlag und Medien
Am Borsigturm 15

Renafan gGmbH
Berliner Straße 36/37

Stern und Kreisschiffahrt
Greenwichpromenade

13509 Berlin

Annen-Apotheke
Ernststraße 62

Autohaus Ristow
Soltauer Straße 10

Bäckerei Perlenmühle
Ernststraße 53

Blumen Rettkowski
Ziekowstraße 112

EDEKA Schatz
Mirastraße 62

Eisdiele Angelina
Waidmannsluster Damm 74

Getränke Hoffmann
Waidmannsluster Damm 21a

Getränke Hoffmann
Wittestraße 33-34

HEM Tankstelle
Wittestraße 16

JET Tankstelle
Holzhauser Straße 34

REWE Viet Nguyen Duc
Ernststraße 7

Sawade
Wittestraße 26c

Sellys Leckereien
Waidmannsluster Damm 78

star Tankstelle
Waidmannsluster Damm 54

VfL Tegel 1891
Hatzfeldallee 29

Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2

Zeitungsladen Kosicki
Waidmannsluster Damm 78

16515 Oranienburg

Bäckerei Plentz
Bernauer Straße 47

Bäckerei Plentz
Breite Straße 10

Bäckerei Plentz
Straße am Globus 1

Bäckerei Plentz
Friedensstraße 8

16540 Hohen Neuendorf

AMARITA
Schönfließer Straße 25 b-d

Golfclub Stolper Heide
Am Golfplatz 1

Eger Apotheke
Schönfließer Straße 66

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 17

Kaufland Hohen Neuendorf
Schönfließer Straße 66

REWE
Schönfließer Straße 251

Sorella Apotheke
Berliner Straße 27

St.Hubertus Apotheke
Schönfließer Straße 16

Vita Apotheke
Schönfließer Straße 7

16548 Glienicke/Nordb.

Apotheke im Sonnengart.
Märkische Allee 76

Backshop Käseglocke
Eichenallee 9

EDEKA Nemitz
Märkische Allee 76

Feinbäckerei Laufer
Märkische Allee 76

Fahr Rad
Hauptstraße 13

JPower Forming
Niederstraße 45

Sportsmann
Eichenallee 9

Vitadeum Glienicke
Hauptstraße 54

16552 Glienicke/Nordb.

REWE
Schönfließer Str. 1A

16556 Borgsdorf

EDEKA EHB Borgsdorf
Berliner Str. 10

Pflanzen Kölle
Rosenstraße 48

16562 Hohen Neuendorf

Bergfelder Apotheke
Birkenwerderstraße 4

16567 Mühlenb. Land

EDEKA Maske
Hauptstraße 2

Fortuna Apotheke
Hauptstraße 14

Rathaus Mühlenb. Land
Liebenwalder Straße 1

16727 Velten

Bäckerei Plentz
Bahnstraße 7

16727 Oberkrämer

Bäckerei Plentz
Dorfstraße 43

16761 Hennigsdorf

Bibliothek Hennigsdorf
Am Bahndamm 19

Eckert Verbrauchermarkt
Postplatz, Im Bahnhof 3

EDEKA Leher
Paul-Schreier-Straße 9A

Kaufland Hennigsdorf
Postplatz 4/4 C

Klubhaus Hennigsdorf
Edisonstraße 1

McDonald's
Veltenerstraße 16

Stadtinformationszentrum
Rathausplatz 1

Storchen-Apotheke
Havelplatz 2

16766 Kremmen

Bäckerei Plentz
Am Markt 14

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Sonderthema Weihnachten



Sonderthema
in den Ausgaben 23/22 & 24/22
am 8. Dezember 2022
und 15. Dezember 2022
Anzeigenschluss: 1.12.2022

Mehr unter www.raz-zeitung.de/werben

Jetzt
Mediadaten
anfordern!

(030) 43 777 82 - 0 oder
anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-zeitung.de • info@raz-verlag.de

LESERBRIEFE



Nicht die Konsumenten, sondern die Dealer verfolgen

Zum Beitrag „Ein Mordversuch auf Raten“ in der RAZ vom 10.11.2022: Um es klar zu sagen: Ich bin gegen die Freigabe von Drogen insgesamt. Ich bin allerdings dafür, dass nicht die Konsumenten, sondern die Dealer von Polizei und Justiz verfolgt werden. Ein schlechter Witz ist es in diesem Zusammenhang, dass jemand wie Norbert Raeder, der tagtäglich mit der

Droge, die am weitesten verbreitet ist und am meisten Schaden anrichtet, dealt, nämlich Alkohol, einen solchen Infoabend veranstaltet. Hat er wenigstens an diesem Abend nur alkoholfreie Getränke ausgeschenkt? Solange er mit Alkohol dealt, sollte er sich nicht zum Moralapostel aufschwingen. Also: Kastanienwäldchen alkoholfrei!!!
Werner Reidenbach

Das Fahrscheinsystem der BVG gehört „in die Tonne“

Zum Beitrag „Ersatzbusse“ ... auf der Titelseite der RAZ vom 27. Oktober 2022: „Die BVG hat sich zu einem Wenn-Schön-Denn-Schön entschieden“, tatsächlich? Im Zuge der Globalisierung sollte neben Ergänzung von Aufzügen, Trennwände von Bahnsteig zu Gleis, öffentliche Toiletten auf jedem Bahnhof und Einführung zeitgemä-

ßer elektronischer Fahrscheine (RFID), Standard sein. Das, freundlich ausgedrückt, auf Gewinnmaximierung ausgelegte Fahrscheinsystem gehört „in die Tonne“! Fürchte allerdings, dass die Planer ohne internationale Erfahrung den 60ern entstammen und in ihrer provinziellen Denke dort hängen geblieben sind, sehr schade ...
V. Iglinski

Heinsestraße: Den Einkauf ohne Auto nach Hause schleppen?

Zum Beitrag „Heinsestraße im Probelauf“, RAZ 18/22: Mit Entsetzen habe ich den Artikel in Ihrer Zeitung gelesen. Vielleicht kann Herr Marschall uns Hermsdorfern erklären, wie sie ihren Einkauf nach Hause bringen sollen? Getränke, Gemüse und diverse andere Artikel sind oft so schwer, dass auf ein Auto nicht verzichtet werden

kann. Auch besteht in der umliegenden Straßen kaum die Möglichkeit zum Parken. Es sind in Hermsdorf nicht nur junge Leute unterwegs, auch ältere (alt eingessene), die nicht mehr Fahrrad fahren, haben ein Recht. Eine Einbahnstraße würde eventuell eine Lösung sein.
Jutta Köslin

Wildfischer fügen Tieren schwere Verletzungen zu

Das Angeln ist am Schäfersee komplett verboten, darüber gibt es keine Diskussion! Falls Sie, liebe Leser, solche Wildfischer sehen: Bitte nicht die Personen ansprechen, sondern sofort aus entsprechender sicherer Entfernung die Polizei mit dem Hinweis „Ich möchte eine Straftat melden“ benachrichtigen. Bringen Sie sich nicht in Gefahr, von den Straftätern bedroht zu werden! Lassen Sie sich auch nicht darauf ein, an das Ordnungsamt verwiesen zu werden – das ist nicht zuständig. Wildfischerei ist eine Straftat, zumindest ein Vergehen,

das ggfs. mit einem Strafbefehl geahndet wird. Die Angeln sind Tatwerkzeuge und werden i. d. R. eingezogen. Kürzlich wurde ein Schwan mit einem Angelhaken im Fuß gesichtet. Die Angelschnur hatte sich zudem um Fuß und Gefieder gewickelt. Das Tier wurde von der Wildtierrettung geborgen und wird hoffentlich bald wieder gesund im Wasser schwimmen. Ob weitere Wasservögel oder andere Tiere durch die Hinterlassenschaften der Frevler verletzt wurden, haben wir noch nicht festgestellt.

Carmen-S. Schiemann,
Projektgruppe Schäfersee

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de oder per Post an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Ab in die Müllpresse!

SERVICE Sperrmüll-Aktionstag in Hermsdorf

Hermsdorf – Das Ordnungsamt Reinickendorf bietet in Zusammenarbeit mit der BSR noch zwei weitere Sperrmüll-Aktionstage in diesem Jahr an. Der Novembertermin findet am Samstag, 26. November, in der Fellbacher Straße direkt am S-Bahnhof

statt. Die BSR ist mit einer Müllpresse (65 Kubikmeter Fassungsvermögen) und einem Sonderfahrzeug für Elektroschrott und Textilien vorort. Angenommen werden klassischer Sperrmüll wie Möbel, Teppiche, Matratzen, Schrott, Elektrogeräte und Alttexti-

lien. Von der Annahme ausgeschlossen sind Bauabfälle, Gussbadewannen, Autoreifen, Batterien, Schadstoffe wie Öle, Lacke und Farben. Ein letzter Sperrmüll-Termin in diesem Jahr wird voraussichtlich am 16. Dezember in Waidmannslust stattfinden.
red

TERMINE 2023

Anzeigen-Preisliste Nr. 9, gültig ab 01.01.2023

Ausgabe Heft	KW	Erscheinungs-termin	Anzeigen-schluss	Druck-unterlagen	Sonderthema
01/23	02	Do, 12.01.23	Do, 05.01.23	Fr, 06.01.23	
02/23	04	Do, 26.01.23	Do, 19.01.23	Fr, 20.01.23	
03/23	06	Do, 09.02.23	Do, 02.02.23	Fr, 03.02.23	
04/23	08	Do, 23.02.23	Do, 16.02.23	Fr, 17.02.23	Bildung & Beruf
05/23	10	Do, 09.03.23	Do, 02.03.23	Fr, 03.03.23	
06/23	13	Do, 30.03.23	Do, 23.03.23	Fr, 24.03.23	Rund ums Auto
07/23	15	Fr, 14.04.23	Fr, 07.04.23	Sa, 08.04.23	
08/23	17	Do, 27.04.23	Do, 20.04.23	Fr, 21.04.23	
09/23	19	Do, 11.05.23	Do, 04.05.23	Fr, 05.05.23	
10/23	21	Do, 25.05.23	Mi, 17.05.23	Do, 18.05.23	Fit & Gesund
11/23	23	Do, 08.06.23	Mi, 31.05.23	Do, 01.06.23	
12/23	26	Do, 29.06.23	Do, 22.06.23	Fr, 23.06.23	
13/23	28	Do, 13.07.23	Do, 06.07.23	Fr, 07.07.23	
14/23	30	Do, 27.07.23	Do, 20.07.23	Fr, 21.07.23	
15/23	32	Do, 10.08.23	Do, 03.08.23	Fr, 04.08.23	
16/23	35	Do, 31.08.23	Do, 24.08.23	Fr, 25.08.23	Bildung & Beruf
17/23	37	Do, 14.09.23	Do, 07.09.23	Fr, 08.09.23	
18/23	39	Do, 28.09.23	Do, 21.09.23	Fr, 22.09.23	Rund ums Auto
19/23	41	Do, 12.10.23	Do, 05.10.23	Fr, 06.10.23	
20/23	43	Do, 26.10.23	Do, 19.10.23	Fr, 20.10.23	
21/23	45	Do, 09.11.23	Do, 02.11.23	Fr, 03.11.23	
22/23	47	Do, 23.11.23	Do, 16.11.23	Fr, 17.11.23	
23/23	49	Do, 07.12.23	Do, 30.11.23	Fr, 01.12.23	Weihnachten
24/23	50	Do, 14.12.23	Do, 07.12.23	Fr, 08.12.23	Weihnachtsspecial

ANZEIGENPREISE (ein Auszug, komplette Mediadaten unter www.raz-zeitung.de)

Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
1110	1/1 Seite	226 x 325 mm	2.180,00	2.071,00	1.962,00	1.853,00
1113	1/2 Seite quer	226 x 153 mm	1.130,00	1.073,50	1.017,00	960,50
1115	1/3 Seite quer	226 x 101 mm	760,00	722,00	684,00	646,00
1116	1/4 Seite quer	226 x 75 mm	590,00	560,50	531,00	501,50
1119	1/6 Seite quer	226 x 50 mm	390,00	370,50	351,00	331,50
1141	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	120,00	114,00	108,00	102,00
1142	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100 mm	160,00	152,00	144,00	136,00
1144	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	240,00	228,00	216,00	204,00
1145	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100 mm	320,00	304,00	288,00	272,00
1146	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153 mm	490,00	465,50	441,00	416,50
1147	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	360,00	342,00	324,00	306,00
1148	3 spaltig 100 mm hoch	134 x 100 mm	480,00	456,00	432,00	408,00
1149	3 spaltig 153 mm hoch	134 x 153 mm	730,00	693,50	657,00	620,50
1300	Titelkopf*	42 x 50 mm	220,00	220,00	220,00	220,00
1310	Titelstopper*	42 x 50 mm	180,00	180,00	180,00	180,00
1350	Titelstreifen komplett*	226 x 75 mm	990,00	990,00	990,00	990,00
1360	Titel + 2. US *	226 x 325 mm	3.590,00	3.410,50	3.231,00	3.051,50
1373	Rätsel-seite	54 x 75 mm	225,00	213,75	202,50	191,25
1377	Rückseite	226 x 325 mm	2.580,00	2.451,00	2.322,00	2.193,00
1380	Panorama 2 x 1/1 Seite	476 x 325 mm	3.990,00	3.790,50	3.591,00	3.391,50

SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	30 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	35 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	45 %
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	45 %

ZUSCHLÄGE

Feste Rubrikenplatzierung	10 %
---------------------------	------

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer. Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter www.raz-verlag.de/agb.



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Auflage: 40.000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14-täglich
jeden zweiten+letzten Donnerstag im Monat

Vertrieb 400 Auslagestellen in Reinickendorf

Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

Spaltenbreite

1-spaltig	42 mm
2-spaltig	88 mm
3-spaltig	134 mm
4-spaltig	180 mm
5-spaltig	226 mm

Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

Anzeigenschluss

donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Tel. (030) 43 777 82 - 0

Fax (030) 43 777 82 - 22

info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

ANZEIGEN

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82 - 20 · (0151) 64 43 21 19

DRUCKDATEN

Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Dateiformat PDF/X-3:2002, Kompatibilität:

Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

Bildauflösung 250-300 dpi, Strich max. 1.270

dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



KONZERT

Der Stille Tanz

Die im April 2022 erschienene CD „Der stille Tanz“ steht im Fokus. In diesen Songs hat Lüül das dramatische Zeitgeschehen eingefangen und persönlich reflektiert. Zusammen mit vielen Gastmusikern, Bläsern und Sängern entstanden Lüüls Songs.

Foto: Tanja Fügener

26. November, 20 Uhr

Labsaal, Alt Lübars 8
Teilnahme 11/ 16/ 18 Euro
Anmeldung unter www.labsaal.de

SPRECHSTUNDEN

Bettina König

Bürger-sprechstunde

Mi, 30.11., 17–18 Uhr

Büro Amendstr. 104

Um eine Anmeldung zu den jeweiligen Sprechstunden wird unter der 030 / 4072 4336 oder per Email an info@bettina-koenig.de gebeten.

Stephan Schmidt

Telefon-sprechstunde

Do, 1.12., 15–16 Uhr

Di, 6.12., 10–11 Uhr

Do, 15.12., 11–12 Uhr

Unter der Rufnummer 4039 5793 können Sie Ihre Fragen zur aktuellen Situation stellen. Stephan Schmidt ist auch jederzeit im Bürgerchat auf WhatsApp unter Tel. 0176-35344290 erreichbar.



FAMILIE

Lebendiger Adventskalender

Gemeinsam mit den Bewohnern, Einrichtungen und weiteren Akteuren aus dem Lettekiez werden an verschiedenen Tagen an unterschiedlichen Orten viele Veranstaltungen geplant.

Beispielsweise ein gemeinsames Plätzchenbacken oder eine Kiezführung sind geplant.

Bild: Promo

25. November – 26. Dezember

Quartiersmanagementgebiet Letteplatz, Teilnahme kostenlos, Programm unter www.qm-letteplatz.de

BERATUNG

1.12. | 17.00 Uhr

Ausbildung und Bewerbung

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, Anmeldung unter Tel. 98 44 02 05

BENEFIKONZERT

4.12. | 17 Uhr

Gemeinsam sind wir stark

Ev. Dorfkirche Alt-Tegel Alt-Tegel 39a, www.vivo-kulturkirche.de

Spenden gehen an Flüchtlinge

MARKT

28.11. | 16 Uhr

Advents-Montage

Geschichten und Gesang an der Feuerschale

Der Steg gGmbH
Alt-Reinickendorf 29
Eintritt frei
www.dersteg.de

LESUNG

10.11. | 18.30 Uhr

Karen Duve liest aus „Sisi“

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt 4/ 7 Euro
Anmeldung unter Tel. 902 94 48 00

VORTRAG

1.12. | 17 Uhr

Smartphone & Co

Vortrag über Handy, Tablet mehr im Familienalltag

Familienzentrum Tietzia Tietzstraße 12
Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. 432 30 02

SINGEN

27.11. | 15 Uhr

Adventssingen

Gemeinsames Singen mit dem Frohnauer Bläserchor und der Kantorei

Johanneskirche Frohnau Zeltinger Platz 18
Eintritt frei – **Spende erbeten**
www.ekg-frohnau.de

KONZERT

Dein ist mein ganzes Herz

Sängerin Katarzyna Dondalska präsentiert verschiedene junge polnische Sängerinnen in Arien und Ensembles aus Oper und Operette. Es erklingen Werke von Mozart, Rossini, Wagner und viele mehr.

Foto: Katarzyna Dondalska



26. November, 18 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltinger Straße 6
Tickets 10/ 15/ 20 Euro unter Tel. 868 70 16 68 oder www.centre-bagatelle.de

Kunsthandwerklicher Weihnachtsmarkt Frohnau

Handgefertigte Geschenkideen und Unikate lassen sich am 2. Adventswochenende auf dem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt in Frohnau finden. Hier glitzert der Schmuck, glänzt die originelle Weihnachtsbaumkugel und wärmt der feine Schal. Der Duft von süßen Crêpes und Glühwein liegt in der Luft!

3./4. Dezember, 11–18 Uhr

Zeltinger Platz/Wiltinger Straße, 13465 Berlin

www.kunsthand-berlin.de

Eintritt frei



KINDERTHEATER

Orphea und Eurydikuss

Das TurTur-Theater präsentiert die mythische Sage von Orpheus und Eurydike in moderner Darstellung. Eine Geschichte von Liebe, Mut und Abenteuer.

Foto: TurTur-Theater

29. November, 16 Uhr



Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
Eintritt frei, für Kinder ab 5 Jahren

BILDUNG

Reise durch Europa

Eine kulinarische und inhaltliche Reise durch die europäischen Nachbarländer. Heute: Polen – Was ist typisch polnisch?

Foto: Promo

07. Dezember, 16 Uhr



Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V.
Zobeltitzstraße 68, Teilnahme frei,
Anmeldung unter Tel. 23 36 50 04
oder info@dp-hilfswerk.eu

LESUNG

Schreibwerkschau

Bei dem Christmas Special werden neu und selbstgeschriebene Weihnachtsgeschichten von den Autoren selbst vorgetragen. Lustiges bis Groteskes – eine große Vielfalt an Texten

Foto: André Wulf

7. Dezember, ab 19.30 Uhr



Humboldt-Bibliothek Karolinenstraße 19, Teilnahme 3/ 4 Euro, Kursname Re2054-H, Anmeldung unter Tel. 902 94 48 00 oder vhs@reinickendorf.berlin.de

MUSIK

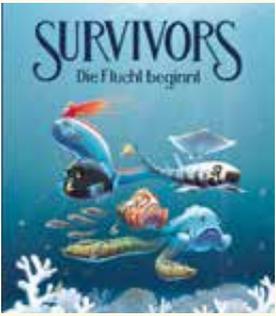
Swingin' Hermlins

Andrej Hermlin, der Berliner „King of Swing“, spielt mit seinem Sohn und seiner Tochter Swing aus den 30er und 40er Jahren von bekannten Musikern. Foto: Uwe Hautz

8. Dezember, 20 Uhr



Loci Loft Oraniendamm 72
Tickets: 18 Euro unter www.loci-loft.de



LESUNG
Die Survivors

Boris Pfeiffer liest aus den Büchern aus seiner Reihe „Die Survivors“. In den Büchern wird von Riffbewohnern erzählt, die in Überlebensabenteuer geraten.

Foto: Boris Pfeiffer

29. November, 17 Uhr

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
Teilnahme frei

MUSIK
Eb Davis & his Superband

Der international bekannte Eb Davis spielt zusammen mit seiner Superband. Gemeinsam bringen sie Blues, aber auch Rock'n'Roll bis hin zu Soul auf die Bühne. Davis singt und spielt zusätzlich noch die Mundharmonika.

Foto: Loci Loft



9. Dezember, 20 Uhr

Loci Loft, Oraniendamm 72
Tickets: 20 Euro unter
www.loci-loft.de

AUSSTELLUNG
Von schwarzweiß bis zitronengelb

Die Besucher können unterschiedliche Werke von drei Veltener Künstlerinnen sehen.

Foto: Künstlertreff Velten

bis 5. Januar



Galerie STADT-KUNST-WERKE,
Viktoriastraße 12, Eintritt frei, www.kuenstlertreff-velten.de



KONZERT
Musik zur Marktzeit

Es musizieren der Barockcellist Ludwiga Frankmar und die Sängerin Jana Czekanowski. Kantor Jörg Walter begleitet beide an der Truhenoriel. Das Konzert bietet viele Stü-

cke von früh- und spätbarockern Komponisten.

Foto: Ludwiga Frankmar

4. Dezember, 16 Uhr

Johanneskirche Frohnau
Zeltinger Platz 18
Eintritt frei – Spende erbeten
www.ekg-frohnau.de

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN



Informationen zum Coronavirus

Tel. 90 28 28 28

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16 – 24 Uhr,
Berliner Straße 25
Tel. 390 63 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei
Tel. 0800 – 011 60 16

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

Frauenkrisentelefon

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43
Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 02 22,
rund um die Uhr; gebührenfrei

Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsoffer
Tel. 11 60 06
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Kinderschutz-Hotline

Tel. 61 00 66

Kindernotdienst

Tel. 61 00 61
Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

Jugendnotdienst

Tel. 61 00 62
Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

Mädchennotdienst

Tel. 61 00 63
Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12 – 21 Jahre, auch anonym



GESPRÄCH
Zeichnen 2

Zur Ausstellung „Zeichnen 2“ erscheint ein Katalog. Wir nehmen dies zum Anlass, um mit Künstler:innen über ihre Arbeit zu sprechen.

Bild: Beate Spitzmüller

1. Dezember, 18.30 Uhr

GalerieETAGE
Alt-Hermsdorf 35
Eintritt frei, Anmeldung unter
Tel. 902 94 64 60 oder museum@reinickendorf.berlin.de

MARKT
Kunsthändlerischer Adventsmarkt

An den Ständen auf dem Marktplatz gibt es schöne, weihnachtliche Dinge zu kaufen; außerdem Bratwurst, Glühwein und Zuckerwatte.

Plakat: EJF

27. November, 12 - 17 Uhr

Diakoniezentrum Heiligensee
Keilerstraße 19a
Eintritt frei



KRIMI
Tatort Tegel

Bei der 29. Reinickendorfer Kriminacht wird ein Mix aus Lesung, Talk und Musik präsentiert. Zu Gast ist Autor Prof. Dr. Veit Etzold und liest aus seinem aktuellen Thriller

„Die Filiale“. Ebenfalls dabei sind Johannes Groschopf, Ingrid Noll und Alex Beer.

Foto: Anno Dittmner

26. November, 19 Uhr

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
Tickets 22 Euro unter Tel. 47 99 74 23 oder www.reinickendorf-classics.de

DISKUSSION
Meinungsvielfalt

Ins Gespräch kommen und sich im gemeinsamen Austausch auch kontroverse Positionen zugestehen. Philosoph Dr. Michael Andrick ist vor Ort und stellt die Frage: Wie wichtig ist Meinungsvielfalt für eine Demokratie?

29. November, 17.30 Uhr

Der Steg gGmbH
Alt-Reinickendorf 29
Eintritt frei
www.dersteg.de



Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



AUTO & MOTORRAD

Neue Autoreifen Michelin Primacy 4 205/45 R17 Sonderpreis 500€, Tel. 431 71 37

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

BEKANNTSCHAFTEN

Sportl. M 59 mit Tagesfreizeit sucht disk. Beziehung mit symp. Sie. Schreib per WhatsApp 0152 07721889

60plus sucht unternehmungslustige Leute mit viel Humor tel.017652536254

Mann 73, 1,9 m, schlank, rasiert, HSA, suche nette Partnerin, Telefon 030 68 55 999

Partenaire de langue recherchée par une Allemande pour échanger en français et allemand (privé) sprach.partnerfr@gmail.com

Sie sucht ihn Ich bin Ende 60, 1.68m,- schlank und NR. Bin fröhlich, liebe Natur und reise gerne. tel:01629096223

BERUF & KARRIERE

Nette Pflegekraft 53 J. Ur-Berlinerin NR bietet Hilfe in der Senioren Betreuung, Haushalt etc. Ab 10 Stunden Pkw vorh. Tel: 37585252 AB

Sehr gründliche, zuverlässige und ehrliche Polin hilft gerne im Haushalt. Tel. 0151 57 42 12 16 Suche med. Pflegekraft für privat 2 Tg. in der Woche für ca. 10 Std. in Bln. -Tergarten, Tel. ab 18 Uhr 0171-6016244.

Krankenschwester hat Termine frei für die Pflege und Betreuung von Angehörige zuhause...auch Demenz und bettlägerig...01733908456

Für meine pflegeleichte, moderne 2 Zi-Wohnung suche ich eine zuverlässige Putzhilfe - 3 Std. alle 2 Wochen. Weitere Infos 0175/2435503

ELEKTRONIK & TECHNIK

Druckerpatronen Kodak/ESP TM-K-10XLBK 3 x 19 ml und TM-K10CXL 1 x 62 ml Fehlkauft zus. € 10,00 abzugeben 01728021507

Festnetz-Telefon Concept P 214 schwarz mit Schnur geeignet für Hörgeräte, 10 Kurzwahltaasten im Originalkarton 20,- € Tel. 030 398 33 94

Küchenmaschine „Ladymaxx“ ersetzt 12 weitere Küchengeräte. 60,- €(SBR) Telefon: 030 398 33 948

Spezial-Senioren-Telefon Doro mit großen Kurzwahltaasten mit Bild, bis 35 dB Hörerlautstärke Originalverpackt 40,- € Tel. 030 398 33 948

Bodenstaubsauger Tiger 260 Vorwerk m. Teppichklopf, Elektrobürste, Polsterrein. und weit. Zubeh. zu verk. Topzust. 300 Eur, T.4337618

Suche Digitalkamera Panasonic DMC SZ 10 oder SZ 8. Tel.: 030 451 44 51

HANDWERK

Klapp-Anlege-Brückenleiter 4x3 Sprossen bis 4,55 m max. 150 kg. = 60,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Hallo, biete Maler/Lackierarbeiten und Verlegung von Fußböden an, z.B. Laminat, Klick-Vinyl oder Linoleum. Tel.: 017661257703

HAUS & GARTEN

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel./Whatsapp: 017613272971

Sehr gründliche, zuverlässige und ehrliche Polin hilft gerne im Haushalt. Tel. 0151 57 42 12 16

DACHRINNENREINIGUNG

Hohen Neuendorf

Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

1.000€ Belohnung für erfolgreiche Vermittlung: 4-5 Zimmer mit Gäste-WC u. Blkn in Reinickendorf gesucht. elif.ata@gmx.de 0178 7797008

Sehr gründliche zuverlässige und ehrliche Polin hilft gerne im Haushalt. 015157421216

Haushaltshilfe 1x wöchentlich 4-5 Std. in Lübars gesucht. Bitte Email an walzer@berlinwalzer.de

HOBBY & FREIZEIT

Marken-Schlittschuhe mit Hochschaft Gr. 40/41: 30,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Golfbag Benelton Leder mit 5 Schlägern günstig 100 € unter 01794135534

Rolator Alu leicht, Höhe verstellbar, zusammenklappbar, neuwertig 25€, Rollstuhl fast neu VB, Inkontinent Hosen XL 20€, Tel: 4172743124

Bingo-Gruppe Senioren-Club Hermsdorf Berliner Str. 107 freut sich auf neue Mitspieler. Jeden Mittwoch ab 12:30 h. 34331673 o. 4044028

Offene Hundebox für den Rücksitz, für 2 kleine Hunde oder einen bis Spanielgröße. 2 Staufächer für Zubehör VB 20,00 € 0179 290 48 76

Fahrrad mit tiefem Einstieg Hercules 26er grau/blau mit 7 Gang Nabenschaltung Rücktritt und Unkaputtreifen 250€ Tel. 431 71 37

BRIDGE in Hermsdorf, Seniorenfreizeitstätte Berliner Str. 105. Die u. Fr 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr Info: 01738899299

Wer häkelt, strickt, näht, spendet für Kinder 2-14 J. kl. Taschen, Beutel, Schals für „Weihnachten im Schuhkarton“ Info Tel. 43776588

Skatgemeinschaft Borsigwalde sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

IMMOBILIEN

Suche verzweifelt 2-Zi.-Whg bis 50m² für meine Oma in Reinickendorf, WBS vorhanden, Bruttokalt: bis 426 €. Tel. 015774246390

Suche GARAGE für meine Eltern in 13407 Berlin-Reinickendorf und Umkreis zum Kauf/Miete. Bitte unter Tel. 015774246390 melden.

Suche eine 1 1/2 Zi.-WHG in Berliner Norden, bezahlbar, WBS vorhanden, bin NR & NT, bei Interesse: Fr. Riechert PF 510207, 13362 Berlin

Kennen Sie jemanden, der seine Eigentumswohnung verkaufen möchte? Privatmann freut sich über Tipps, kein Makler. 0163 / 732 52 37

Nettes Paar sucht Haus (450qm, <350 T Euro) in Heiligensee. Kontakt: raniZuhause@gmail.com

Sie, 66 Jahre su. 1-2 Zimmerwohnung mit Balkon, gerne Einlieger Wohnung mit Hundehaltung. Seriöse Angebote: officebook@web.de

Köchin im Waldorfkiga Hermsdorf sucht Whng. in Umgebung. Biete ggf. Gartenarbeit, Pflege, Führerschein, ENB 01606711817 Danke :-)

Nettes Paar sucht Haus (450 qm, <350 T€) in Heiligensee. Kontakt: raniZuhause@gmail.com

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 450€ warm; bei Interesse an Fr. Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

4-köpfige Familie sucht Wohnung / Haus / Grundstück zum Erwerb. Kontakt: sj1208@gmail.com & 01732626051

Gemeinwohl-orientierte Baugruppe für das Schumacher Quartier sucht Mitglieder - für Wohnungen & „Gewerbe“. 01732626051 simon@jochim.us

3-Z.-Whg. von seriösem Autorenpaar gesucht: barrierearm, ab 75 qm mit Balkon, Terrasse, Garten, EG oder mit Fahrstuhl, nosbund@gmx.net

4-köpfige Familie sucht Wohnung / Haus / Grundstück zum Erwerb. Tausch mit Miet-Whg in Mitte möglich. Kontakt: simon@jochim.us & 017326

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Konvolut von 8 sehr schönen Sammel-tassen (KPM, Rosenthal, etc.) alt und unbeschädigt, preisgünstig abzugeben. Tel.: 40208215

Antike Gewürzdosen, Set von 6 sehr schönen Dosen, elfenbeinfarbenes Keramik mit Goldornamentik preisgünstig abzugeben. Tel.: 40208215

8 schöne, unbeschädigte Sammel-tassen verschiedener Manufakturen (KPM, Rosenthal, etc.) preisgünstig zu verkaufen Tel.: (030) 40208215

Konvolut von 8 Sammel-tassen/Untertassen (KPM, Rosenthal, etc.), unbeschädigt, preisgünstig abzugeben! Tel.: (030) 40208215

6 antike kleine Gewürzbehälter mit Deckeln, Keramik, elfenbeinfarben und Goldornamentik, preisgünstig abzugeben! Tel.: (030) 40208215

MÖBEL & HAUSRAT

Klapp-Anlege-Brückenleiter 4x3 Sprossen bis 4,55 m max. 150 kg. = 60,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Blickfang: Schreibtischstuhl „Sedus“ rot/schw mit roter Alcantara- Sitzfläche, 5 Rollen NP 600.- € 100,- € 030 39833948

Vielzweck Brückenleiter 4x3 = 40,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Umfangreiches Werkzeug mit Koffer mit vielen Zusatzeilen: 80,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Privileg 398 Kühl-Gefrierkombination Großer Kühlschrank 3 Schubladen Gefrierfach: 80,-€(SBR) Telefon: 030 33 948

Küchenmaschine „Ladymaxx“ ersetzt 12 weitere Küchengeräte. 50,- €(SBR) Telefon: 030 398 33 948

Geschirrspüler Bosch schon älter aber top in Ordnung: 50,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

SPORT & WELLNESS

Wir suchen Verstärkung für unsere Vereinssportgruppen in Tegelort für Volleyball (mixed), Fußball, Fitness, Yoga: www.fuexxe-spazzen.de

Fitness-Rudergerät mit LCD-Display, 12 Intensitätsstufen, 120 kg Traglast, L 156 x B 43 x H 48 cm, neuwertig € 145 Tel.: 0171 657 8473

TIERMARKT

Schäferhund-Mix Rüde, 2 1/2 J., vom Tiersch. sucht dring. aktives (hund)e sportliches rasseerfahr. Zuhause (ruhiges Umfeld), Sportdogs@gmx.de

Podenca, 7 Jahre, vom Tierschutz, sucht dringend aktives Zuhause, gern als Zweithund (ruhiges Umfeld), Sandra@ein-freund-fuers-leben.org

Malinois-Mix Hündin, 3 Jahre, sozial-verträglich, vom Tierschutz, sucht aktives (hund)e sportliches Zuhause, sportdogs@gmx.de

Betreue Ihre Katzen, da wo sie am liebsten sind, natürlich zu Hause !!, wenn sie es nicht koennen. Kontakt ueber Handy-Nr. 017673510755

VERSCHIEDENES

Business-Trolley mit vielen Fächern: 15,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Partenaire de langue recherchée par une Allemande pour échanger en français et allemand (privé) sprach.partnerfr@gmail.com

Verkaufe: Wunderschönes handbe-maltes Straußenei auf einem Ständer für 35,00 € Vielleicht ein Geschenk ? Tel. 03040102538

Suche altes Spielzeug: Autos, Eisenbah-nen, Blechspielzeug sowie alte Postkar-ten. Tel.: 030 404 58 97

Biete Gläser, Bierkrüge, Sammel-tassen, Bücher, Gürtelschnallen und noch vieles mehr bei Interesse an Frank PF 510207 - 13362 Berlin

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Suche alte Armbanduhren und Ta-schenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

verkaufe 5-geschossiges bosch park-haus kaum gebraucht NP 65,00 euro für euro 20,00. tel.01737185329

verkaufe harry potter lego rise of volde-mort original verpackt NP 40,00 euro für 20,00 euro tel. 01737185329

Suche altes Spielzeug (Autos, Eisen-bahnen, Blechspielzeug) sowie alte Postkarten, Tel. 4045897

Suche jemanden, der mir im Internet geg. Bezahlung eine Wohnung sucht, Tel. 41199622

WMF-Besteck Spaten - 40tlg, 90 Silber FP € 120 Tel 0162 9356703

Echte Brokat-Hängematte vom Amazonas. Für Deko und Gebrauch. € 40,00 Tel 0162 9356703

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comic Micky Maus, Sigurd usw., Filmprogram-m, Western Krimi Abenteuerhefte, Eisen-bahnhefte uvm. 030 4024329

Suche altes Spielzeug (Autos, Eisen-bahnen, Blechspielzeug) sowie alte Postkarten. Tel. 404 58 97

TV-Fernsehessel HUKLA (mit Elektromotor), grau-braun. aus Platzmangel abzugeben. € 50,00. Tadelloser Zustand. Tel 0162 9356703

Verkaufe PKW/Wohnmobil Rückfahr-kamera GARMIN BC 40 WIRELESS neu für 90,00 Euro. Mobil 0175 9364368

Für unsere kleinen Büroräume im MV suchen wir jemanden d. diese regelmäßig säubert. Interesse? info@tsv-berlin-witte-nau.de oder 4156867

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mit-bürger ab. Vielen Dank. Telefon: 033056 400835

Adventsständer, Balken mit 4 ge-schmiedeten Leuchtern zum Selbstde-korieren, (handgefertigt) € 30.- Tel. 030 404 44 64

Verkaufe schlankes Abendkleid, Gr. M mit Webpelzjacke, Stola, Pumps Gr. 39, Satin-Handschuhe, alles weiß. Euro 250. Tel. 033056 434340

Skatgemeinschaft Borsigwalde sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH Am Borsigturm 15, 13507 Berlin Tel. (030) 43 777 82-0 Fax (030) 43 777 82-22 info@raz-verlag.de www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung REDAKTION: Heidrun Berger

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter: Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Vivien Richter (viv), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs), Florentine Naumann (flo), Véronique Fritsche (ver)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21 Mobil (0151) 64 43 21 19

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen: Astrid Greif Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 8 vom 01.01.2022

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin **Donnerstag, 8. Dezember '22**

Anzeigenschluss/Termine **Do, 1. Dezember '22**

Druckunterlagenchluss **Fr, 2. Dezember '22**

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
kostenlos online unter www.raz-zeitung.de
... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

1 Coupon ausfüllen **2** kuvertieren **3** 3 Briefmarken à 1,60 € beifügen **4** optional frankieren **5** in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



PRIVATE KLEINANZEIGE

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ PINNWAND

Wir suchen Sie!

ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Mit Hilfe der Sondermittel der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) in Höhe von 2.500 Euro konnte die gemeinnützige Gesellschaft „Der Steg“ das Projekt „StegRad“ realisieren und erhielt nun die Sondermittel-Plakette. Die Fahrradwerkstatt betont die Aspekte Nachhaltigkeit, Unterstützung von psychisch erkrankten Menschen, Selbsthilfe und Nachbarschaftsarbeit. (v.l.): Heidemarie Eller (Bezirksverordnete), Kerstin Köppen (BVV-Vorsteherin), Artur Weber (Kunde der Fahrradwerkstatt) und Juliane Müller-Molenar (Teamleiterin der Recycling- und Fahrradwerkstatt).

Foto: DerSteg gGmbH

Ev. Dorfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39A

Musikalische Adventsandacht im Kerzenschein

3.12.22, 18 Uhr

Eintritt frei - Spenden erbeten



Werkstattvollservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

EU-Neuwagenspezialist
bis zu 30% Preisvorteil!

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com

Reifenwechsel
mit Einlagerung

Aktion: Kostenloser
Vorab-Check für TÜV



Anja Drebert (l.), Inhaberin des Friseursalons Scherenzauber am Eichborndamm 84, feierte kürzlich einjähriges Jubiläum und möchte sich auf diesem Weg bei allen Kundinnen und Kunden für ihre Treue bedanken. Sie freut sich auf weitere Besuche und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Foto: F. Hoffmann



Das Forsthaus am Schloss Sommerswalde, ein Ausflugslokal nördlich von Berlin in 16727 Oberkrämer, veranstaltet erstmals eine große Silvesterparty. Ab 18 Uhr erwartet die Gäste ein Empfangscocktail, ein großes 3-Gänge-Buffet, Getränke, DJ und Mitternachtssnack. Wer erst später kommt, kann sich ab 21 Uhr auf Getränke, DJ und Mitternachtssnack freuen. Kartenvorverkauf ab sofort im Forsthaus oder unter www.forsthaus-sommerswalde.de

Foto: Forsthaus

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanieierung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanieierung
Fassadensanieierung



☎ 030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K • 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort • Auch Kleinaufträge

Dialog am Runden Tisch

Fachgespräche zum Wohnungsbau im Hermann-Ehlers-Haus



BBU-Vorständin Maren Kern, Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen, Stadträtin Korinna Stephan (v.l.)
Foto: BA Reinickendorf

Bezirk – Auf Initiative des Reinickendorfer Bezirksbürgermeisters Uwe Brockhausen (SPD) und der Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Korinna Stephan (B90/Grüne), lud das Bezirksamt Reinickendorf mit dem Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen (BBU) zu einem „Runden Tisch – Fachgespräche Bezahlbarer Wohnraum“ ins Hermann-Ehlers-Haus nach Alt-Wittenau.

Ziel der Veranstaltung war es, Impulse für die Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum zu geben, den Dialog zwischen Wohnungswirtschaft und Bezirksamt zu vertiefen, die Wünsche und Erwartungen an die Verwaltung sowie die Ziele zum

Wohnungsbau in Reinickendorf zu benennen und sich gemeinsam den Herausforderungen der energetischen Ertüchtigung der Quartiere zu stellen.

„Wir wollen zur Bekämpfung der Wohnungsnot unsere bezirklichen Möglichkeiten ausschöpfen“, sagte Uwe Brockhausen. Dabei wolle man aktiv die Wohnungsbaugesellschaften ermuntern, noch einmal genau hinzuschauen, ob und inwieweit auch in Reinickendorf noch verstärkt bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden könne. „Neben Neubau und Nachverdichtung ist im Zuge der Energiekrise vor allem das Thema Energetische Sanierung stärker in den Vordergrund gerückt. Gemeinsam mit der Berliner Ener-

gie Agentur wurden deshalb mögliche gemeinsame Wege erörtert.“

BBU-Vorständin Maren Kern: „Mehr bezahlbarer Wohnraum ist unser gemeinsames Ziel. Um durch eine Beschleunigung der Abläufe schneller für Entlastung auf dem Mietwohnungsmarkt zu sorgen, muss nun auch das Land Berlin gemeinsam mit den Bezirken die im ‚Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen‘ vereinbarten Zusagen zügig in die Tat umsetzen. Der BBU steht jederzeit für eine Fortsetzung dieses Dialogs bereit.“

Korinna Stephan: „Ich bin hoch erfreut, dass wir weitere Termine mit Wohnungsbaugesellschaften und der Berliner Energie Agentur haben. Das Thema Energetische Sanierung ist vor dem Hintergrund rapide ansteigender Nebenkosten eine wichtige soziale Frage geworden. Die Anregungen der Wohnungsbauunternehmen nehmen wir gerne mit.“

Am Rande der Tagung wurden zwei Preise des Bauherrenpreises übergeben. An die Freie Scholle sowie die Charlottenburger Baugenossenschaft eG. Beide wurden ausgezeichnet für die naturnahe Gestaltung der Höfe. **red**

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



Kurze Wege in die Natur Nicola Böcker-Giannini im Gespräch



Foto: kbm

Was ist das Besondere am Bezirk?

An Reinickendorf schätze ich die kurzen Wege in die Natur mit dem Tegeler Forst, dem Tegeler Fließ, den Seen und der Havel besonders. Es gibt viele ruhige Ecken aber eben auch den Trubel, den eine Großstadt ausmacht. So ist Reinickendorf ein Bezirk für alle Menschen – insbesondere Familien und ältere Einwohner:innen finden hier hervorragende Bedingungen und eine hohe Lebensqualität.

Was in Reinickendorf muss man mal unternommen haben?

Einen Spaziergang um den Tegeler See. Erst dann erkennt man, was für ein Schatz die Natur ist, die uns in Reinickendorf umgibt. Das müssen wir auch in Zukunft so erhalten!

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Mein Lieblingsplatz ist auf meinem Stand-up-Paddling-Board (Sub) mitten auf dem Wasser im Tegeler See, der Havel oder dem Nieder-Neuendorfer See.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Wenn ich nicht mit meinem Sub unterwegs bin, gehe ich gerne in einem der zahlreichen Restaurants in Alt-Tegel essen. Die große Auswahl unterschiedlicher Angebote ist hier besonders groß. Übrigens lohnt sich hier auch ein Abstecher zum Frühstück.

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer Kalender?

Da gibt es natürlich ganz viele verschiedene Höhepunkte. Das Hafenfest in Tegel beispielsweise. Besonders gut finde ich aber auch das Familienfest auf der Familienfarm in Lübars. Das ist immer wieder eine sehr spannende Veranstaltung.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich erfreut?

Ich habe mich über den Wechsel im Bezirksamt gefreut, weil es Uwe Brockhausen als Bürgermeister mit der Zählgemeinschaft ermöglicht, Projekte voranzubringen, die in der Vergangenheit immer wieder blockiert worden sind. Mir geht es da vor allem um den Ausbau der Fahrradwege und der ÖPNV-Anbindung. Aber auch für Jugendliche werden neue Angebote geschaffen. Das Motto ist Reinickendorf zusammen für alle gestalten.

Worüber haben Sie sich im Bezirk geärgert?

Ich dachte, dass wäre der Umbau an der U6. Ich habe aber festgestellt, dass der Ersatzverkehr besser funktioniert als erwartet. Das hat mich gefreut. Daher bleibt mein Dauerärgernis der Zustand der Fahrradwege. Als begeisterte Fahrradfahrerin ist Reinickendorf eine Qual. Es wird Zeit, dass das neue Bezirksamt die Verantwortung im Bezirk dafür nutzt, dass ich und andere uns künftig nicht mehr darüber ärgern müssen.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Als Sportstaatssekretärin bin ich für alle Sportvereine da. Ich finde die Vielfalt im Bezirk ganz hervorragend und bewundere das Engagement, mit dem die Mitglieder und Ehrenamtler:innen ihre Vereine unterstützen. Aber natürlich haben wir auch abseits des Sports viele spannende Vereine im Bezirk, die alle eine hervorragende Arbeit machen und sich für das Gemeinwohl engagieren.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Natur, Stadt, klappt.

Die 1975 in Ratingen (Nordrhein-Westfalen) geborene Dr. Nicola Böcker-Giannini lebt in Reinickendorf-Ost und ist seit Dezember letzten Jahres Staatssekretärin für Sport in der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport. Davor war sie von 2018-2021 für die SPD als Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin auch Vertreterin im Sport-Ausschuss. Schon in den Jahren von 1999 bis 2004 arbeitete Nicola Böcker-Giannini als Breitensportreferentin für den „StadtSportbund Bonn e.V.“ Nach ihrer Promotion im Fach Heilpädagogik und Rehabilitationswissenschaften war die passionierte Radfahrerin bis zu ihrer Ernennung zur Staatssekretärin freiberuflich als Bildungsberaterin, Trainerin und Dozentin tätig. **kbm**

BLAULICHT



Radlerin schwer verletzt

Märkisches Viertel – Mit lebensgefährlichen Verletzungen kam eine Radfahrerin am Morgen des 16. November nach einem Verkehrsunfall im Ortsteil Märkisches Viertel in ein Krankenhaus. Die 64-Jährige soll gegen 9.25 Uhr mit ihrem Fahrrad aus einer Grundstückseinfahrt auf die Fahrbahn der Treuenbrietzener Straße gefahren sein, ohne dabei auf den Fließverkehr geachtet zu haben. Zeitgleich befuhr ein 22-jähriger Mann mit seinem Auto die Treuenbrietzener Straße in Fahrtrichtung Wilhelmsruher Damm. Der Autofahrer soll noch mit einer Ausweichbewegung nach links versucht haben, einen Zusammenstoß mit der Radfahrerin zu vermeiden, diese kollidierte aber mit dem Heck des Autos, stürzte auf die Fahrbahn und blieb dort bewusstlos liegen. Alarmierte Rettungskräfte brachten die schwerverletzte Frau zur stationären Versorgung in ein Krankenhaus, die aufgrund ihrer Verletzungen am Kopf in Lebensgefahr

schwebt. Die weiteren Ermittlungen hat das Fachkommissariat für Verkehrsdelikte der Polizeidirektion 1 (Nord) übernommen.

Mithilfe erbeten

Reinickendorf – Mit der Veröffentlichung mehrerer Fotos aus einer Überwachungskamera und eines Videos bittet die 6. Mordkommission des Landeskriminalamtes um Mithilfe bei der Suche nach einem Tatverdächtigen und seinen Begleitern. Am Freitag, 21. Oktober 2022, gegen 14 Uhr, wurde in Reinickendorf auf dem Gehweg der Mittelbruchzeile in Höhe der Hausnummer 1 ein 35-jähriger Gerüstbauer nach einem vorangegangenen Streit durch einen bisher unbekanntes Jugendlichen mit einem Messer lebensgefährlich verletzt. Der Tatverdächtige war in Begleitung von zwei weiteren Jugendlichen, einem Jungen und einem Mädchen. Beide werden nach dem bisherigen Stand der Ermittlungen als Zeugin und Zeuge betrachtet. Der Tatverdächtige ist 14



bis 16 Jahre alt, etwa 155 bis 160 cm groß, schlank, dunkle, kurze, gegelte Haare mit Seitenscheitel, leichter Oberlippenbart, flaumig, bekleidet mit gesteppter Bomberjacke, heller Jeanshose, hellem Pullover. Der Begleiter ist 13 bis 16 Jahre alt, etwa 170 bis 180 cm groß, schlank, schwarze Haare zum Zopf gebunden, schulterlang, wellig, trug eine Brille, olivfarbene Jacke, dunkle Hose, eventuell ein Gucci-Base-Cap. Die Begleiterin ist 15 bis 16 Jahre alt, etwa 155 bis 165 cm groß, schlank, dunkelblonde bis hellbraune lange Haare, hellgrauer, sehr langer Mantel oder Strickjacke, trug eine Plastiktüte oder einen Stoffbeutel.



FAMILIENTRADITION
SEIT 1950

POLSTEREREI

WERKSTATT
MOSES

**NEUKUNDEN RABATT
7 TAGE GÜLTIG**

**20% RABATT
AUF JEDEN AUFTRAG
STUHL | SESSEL | SOFA**

kostenlose Beratung

VOR ORT

bei Ihnen Zuhause

EIN ANRUF GENÜGT



Tischlerarbeiten sind vom Rabatt ausgeschlossen

*Wunschbezug · Ziernägel · Schnürung
· Leder · Stoff · Aufpolstern · Holz
Polster neu beziehen – AUS ALT MACH NEU*

Polsterei

von Antik bis Modern

Bezug von Möbeln aller Art nach Ihren Wünschen



kostenloser Abhol-
und Bringservice
(Umkreis von 70km)

**ANGEBOT
GÜLTIG BIS ZUM
7.12.2022**

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr
Sa. 10–14 Uhr

Nonnendammallee 98 · 13629 Berlin

Tel. 030/9599 4152 Mobil: 0176/8246 4758

polsterei-moses@hotmail.com